



seit 1558

Vorlesungsverzeichnis FSU Jena

Veranstaltungen für Gasthörerinnen und Gasthörer

SoSe 2012



Inhaltsverzeichnis

Theologische Fakultät	3
Rechtswissenschaftliche Fakultät	6
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	9
Philosophische Fakultät	14
Institut für Philosophie	14
Historisches Institut	17
Institut für Germanistische Literaturwissenschaft	23
Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena	27
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft	31
Institut für Auslandsgermanistik	32
Institut für Altertumswissenschaften	33
Institut für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients	36
Institut für Anglistik/Amerikanistik	37
Institut für Slawistik	38
Institut für Romanistik	39
Bereich Ur- und Frühgeschichte	44
Kunsthistorisches Seminar	45
Fachgebiet Interkulturelle Wirtschaftskommunikation	47
Lehrstuhl für Indogermanistik	47
Kaukasusstudien	47
Bereich Volkskunde/Kulturgeschichte	47
Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften	48
Institut für Psychologie	48
Institut für Sportwissenschaft	51
Institut für Politikwissenschaft	51
Institut für Soziologie	54
Institut für Kommunikationswissenschaft	55
Bereich Ethik in den Wissenschaften/Ethikzentrum	57
Fakultät für Mathematik und Informatik	58

Physikalisch-Astronomische Fakultät	61
Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät	64
Institut für Geowissenschaften	64
Biologisch-Pharmazeutische Fakultät	67
Institut für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaften und Technik	71
Medizinische Fakultät	73
Seniorenkolleg	74
Register der Veranstaltungsnummern	75
Titelregister	77
Personenregister	79
Abkürzungen	83

Theologische Fakultät	
70261	Die Entstehung des Alten Testaments I (Pentateuch und Geschichtsbücher)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Becker, Uwe	
zugeordnet zu Modul	The E2 The ASQ5	

1-Gruppe	17.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Becker, U.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	------------

Kommentare

Die Vorlesung bietet einen grundlegenden Überblick über die Entstehung der erzählenden Bücher des Alten Testaments, also den Pentateuch und die Geschichtsbücher (einschließlich der Bücher 1.-2. Chronik, Esra-Nehemia und 1.-2. Makkabäer). Zur begleitenden Lektüre wird eine „Einleitung“ in das Alte Testament (etwa J.C. Gertz, Grundinformation Altes Testament) sowie eine Gesamtdarstellung der Entstehungsgeschichte der erzählenden Bücher (R.G. Kratz) empfohlen. Wer sich überdies vorbereiten möchte, sollte das Alte Testament bzw. die hier behandelten Bücher (etwa mit Hilfe einer Bibelkunde) lesen. Umfangreiches Material zur Vorlesung wird während des Semesters auf der Lehrplattform der Universität Jena zur Verfügung gestellt: www.dt-workspace.de.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Für Vor- bzw. Nachbereitung sind 2 Std. pro Woche sinnvoll.

Nachweise

mündliche Modulprüfung, Vorlesungsprüfung Module: Diplom Grundstudium; The B2, The B2.1, The B4.2, The B4.3, The E2, The L2, The L2.1, The M33, The ASQ 5, The E3.

Empfohlene Literatur

Jan Christian Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 4. Aufl. 2010 (zur Anschaffung empfohlen); Otto Kaiser, Grundriß der Einleitung in die kanonischen und deuterokanonischen Schriften des Alten Testaments, 3 Bände, Gütersloh 1992-94; Ders., Die alttestamentlichen Apokryphen. Eine Einleitung in Grundzügen, Gütersloh 2000; Reinhard G. Kratz, Die Komposition der erzählenden Bücher des Alten Testaments. Grundwissen der Bibelkritik, UTB 2157, Göttingen 2000 (ebenfalls zur Anschaffung empfohlen); Christoph Levin, Das Alte Testament, C.H. Beck Wissen 2160, München 4. Aufl. 2010; Thomas Römer / Jean-Daniel Macchi / Christophe Nihan (Hgg.), Introduction à l'Ancien Testament, Le Monde de la Bible 49, Genf 2. Aufl. 2009; Konrad Schmid, Literaturgeschichte des Alten Testaments. Eine Einführung, Darmstadt 2008; Erich Zenger / Christian Frevel (Hgg.), Einleitung in das Alte Testament, KStTh 1, Stuttgart 8. Aufl. 2011.

70355	Paulus im Urchristentum
-------	-------------------------

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Niebuhr, Karl-Wilhelm	
zugeordnet zu Modul	The L44 The L45 The L48 The L49 The L3.1 The ASQ5 The B3 The B3.1	

1-Gruppe	19.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Niebuhr, K.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-------------

Kommentare

Die einführende Vorlesung soll Kenntnisse über die Welt des Paulus vermitteln (Frühjudentum, Hellenismus, Römisches Reich), seine Biographie und seinen Werdegang als Apostel darstellen sowie Grundzüge der paulinischen Mission nachzeichnen. Im zweiten Teil der Vorlesung sollen die unter dem Namen des Paulus im Neuen Testament überlieferten Schriften bibelkundlich erschlossen, geschichtlich eingeordnet und nach ihren theologischen Schwerpunkten interpretiert werden. Dabei kommen auch wirkungsgeschichtliche Aspekte zur Sprache.

Bemerkungen

Selbststudium

Nachweise

Vorlesungsprüfung Module: BM NT 1; BM NT 2; BM NT 3; BM NT 4; BM NT 5; The B3; The B 3.1; The ASQ 5; The E9; The L3.1; The M19; The M33; The M35; The L 44; The L 45; The L 48; The L 49

Empfohlene Literatur

Schnelle, Udo: Paulus. Leben und Denken, Berlin/New York 2003; Becker, Jürgen: Paulus. Der Apostel der Völker, UTB 2014, Tübingen 31998; Lohse, Eduard: Paulus. Eine Biographie, München 1996; Wischmeyer, Oda (Hg.): Paulus. Leben – Umwelt – Werk – Briefe, UTB 2767, Tübingen/Basel 2006; Niebuhr, Karl-Wilhelm: Die Paulusbriefsammlung, in: derselbe, (Hg.): Grundinformation Neues Testament. Eine bibelkundlich-theologische Einführung, UTB 2108, Göttingen 42010, 196–293.

70356

NT-Zeitgeschichte I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Niebuhr, Karl-Wilhelm	

1-Gruppe	20.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

In dieser Überblicksvorlesung sollen an Hand einer Einführung in die Welt der hellenistisch-römischen Antike die wesentlichen politischen, sozialen und kulturellen Rahmenbedingungen des Urchristentums herausgearbeitet werden. Bei der Darstellung der hellenistisch-römischen Welt geht es um Aspekte wie politische Geographie und Geschichte, Sozialbeziehungen in der hellenistisch-römischen Gesellschaft und geistige Horizonte (Philosophie, Literatur, Religion).

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium

Nachweise

Vorlesungsprüfung Module: BM NT 2; BM NT 3; BM NT 4; BM NT 5

Empfohlene Literatur

Klauck, Hans-Josef: Die religiöse Umwelt des Urchristentums, 2 Bde. (Kohlhammer Studienbücher Theologie; 9), Stuttgart u.a. 1995/96; Barrett, C. K. (Hg.), Texte zur Umwelt des Neuen Testaments, 2., erw. Aufl. hg.v. C. J. Thornton (UTB 1591), Tübingen 1991; Erlemann, Kurt (Hg.): Neues Testament und Antike Kultur, 5 Bde., Neukirchen-Vluyn 2004–2006.

70391

Theologie Friedrich Schleiermachers

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Rose, Miriam	
zugeordnet zu Modul	LA-Phi 2.2 LA-Phi 2.4 The B10 LA-Phi 2.1 LA-Phi 2.3	

1-Gruppe	20.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Ob in Widerspruch, Weiterführung oder Vermittlung: alle theologischen Entwürfe der letzten 150 Jahre in Deutschland knüpfen am theologischen Ansatz von Friedrich Schleiermacher an. Dieser in sich hochdifferenzierte Ansatz auf dem Hintergrund von Aufklärung, Romantik und Deutschem Idealismus wird ausführlich vorgestellt. Schleiermacher legte darüber hinaus wirkmächtige Konzeptionen im Bereich Hermeneutik, Pädagogik, Ethik, Staatslehre und Philosophie vor. Auch diese sollen als solche dargestellt und ihrem Zusammenhang erläutert werden. Die Vorlesung ermöglicht also, ein Lebenswerk im Entstehen zu verfolgen.

Nachweise

Klausur Module: BM ST 1 DO, BM ST 2 DO, BM WP 3 DO, The B 10, The M 21, LA-Phi 2.1-2.4, Modul 10.3/Ethik Für The B10 und The M 21 sind beide Vorlesungen („Gotteslehre und Schleiermacher“) zu besuchen!

71406

Kirchengeschichte des Mittelalters (KG II)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Bracht, Katharina	
zugeordnet zu Modul	The L49 The B10 The WP1 The L44 The L45 The L48	

1-Gruppe	18.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
	19.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6

Kommentare

Gegenstand der Vorlesung ist die Kirchen- und Theologiegeschichte des Mittelalters vom Ende der Antike bis zum Vorabend der Reformation. Dabei werden für die Gestaltwerdung Europas grundlegende Themen wie die Germanen- und Slavenmission, das spannungsreiche Wechselverhältnis von Papsttum und Kaisertum, die Kreuzzüge, die scholastische Theologie sowie die Krisenphänomene des Spätmittelalters behandelt.

Nachweise

mdl. Vorlesungsprüfung Module: BM KG 1, The B10, The E6, The L44, The L45, The L48, The L49, BM WM 1, The WP1, The E7

Empfohlene Literatur

Wolf-Dieter Hauschild, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte. Bd. 1: Alte Kirche und Mittelalter, Gütersloh 3. Aufl. 2007; A.M. Ritter u.a. (Hg.), Mittelalter, KThQ 2, Neukirchen-Vluyn 52008 (beides zur Anschaffung empfohlen!).

Rechtswissenschaftliche Fakultät

50814

Basismodul Recht A: Vermögensrecht (Bürgerliches Recht und Handelsrecht)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Pfeifer, Udo	
zugeordnet zu Modul	BW 36.1MP1	

1-Gruppe	16.04.2012-20.07.2012	Mo 08:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018
	wöchentlich	c.t.	Carl-Zeiß-Straße 3
	04.06.2012-04.06.2012	Mo 18:00 - 20:00	Hörsaal HS 3 -E018
	Einzeltermin	c.t.	Carl-Zeiß-Straße 3
	11.06.2012-11.06.2012	Mo 18:00 - 20:00	Hörsaal HS 3 -E018
	Einzeltermin	c.t.	Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

gilt auch für JurL200, BW36.2

70630

Grundzüge der Römischen Rechts- und Verfassungsgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Koch, Elisabeth	

1-Gruppe	19.04.2012-20.07.2012	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 7 -1006
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3

70631

Grundzüge der Deutschen Rechts- und Verfassungsgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Lingelbach, Gerhard	

1-Gruppe	20.04.2012-20.07.2012	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 6 -1012
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3

70636		Grundzüge des Erbrechts	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Lingelbach, Gerhard		
1-Gruppe	20.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3

70639		Grundzüge des Familienrechts	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Koch, Elisabeth	
1-Gruppe	18.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3

70640		Recht der Arbeitsverhältnisse	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Fischer, Christian	
1-Gruppe	19.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8

70643		Strafrecht I - Allgemeiner Teil	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Alwart, Heiner	
1-Gruppe	18.04.2012-20.07.2012	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 3 -E018
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3
	19.04.2012-20.07.2012	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3

70855**Medienrecht****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Alexander, Christian

1-Gruppe	19.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 3006 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

71100**Allgemeine Lehren des Sozialrechts****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Dr. Janda, Constanze

1-Gruppe	16.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 2006 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

71112**Umsatzsteuerrecht****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Zaumseil, Peter

1-Gruppe	23.04.2012-20.07.2012 14-täglich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 3006 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	-------------------------------------	------------------	--

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät				
15706	Basismodul Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte			
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Walter, Rolf			
zugeordnet zu Modul	BW 32.1-MP WSG 100 LAWiWiS.1 GEO 171			
1-Gruppe	17.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3	Walter, R.
Bemerkungen				
für WSG 100 gilt: V 15706 + Ü 50719 = 8 LP gilt auch für GEO171; LAWiWiS.1 für BA Wiwi B. Sc.: nach Änderung des Mudolkataloges wird die Vorlesung vom 1. ins 3. Semester gelegt				

40913		Basismodul Makroökonomik		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung3 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Lorenz, Hans-Walter		
zugeordnet zu Modul		BW 21.1-MP BW 21.1-MP BW 21.4-MP BW 21.4-MP		
1-Gruppe	17.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Di 11:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Lorenz, H.
Kommentare				
gilt auch für BW21.4				
Bemerkungen				
gilt auch für BW21.4 Ab Sommersemester 2012 geht die LV nur über 1 Semester, Klausur im Sommersemester. Wahlmöglichkeit für IMS § 8c StO; für BIS oder Mikroökonomik				

40915		Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (B)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung		
		2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Dr. Linde, Rainer		
zugeordnet zu Modul		BW12.1-MP2		
1-Gruppe	18.04.2012-20.07.2012	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 2 -E012	
	wöchentlich	c.t.	Carl-Zeiß-Straße 3	

Bemerkungen

Mathematik A + Mathematik B = 6 LP

40917

Basismodul Organisation, Führung
und Human Resource Management

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 600 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 600 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Walgenbach, Peter / Händschke, Sebastian	
zugeordnet zu Modul	BW 13.1-MP BW 13.1-MP	

1-Gruppe	19.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	
	20.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Walgenbach, P.

Bemerkungen

für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW13.4 Wahlmöglichkeiten für Wipäd. I + II, IMS beachten; für BIS gilt: BM BW13.1 oder BW14.1-planmäßig im 4. Sem. Infos auf Lehrstuhl-Homepage beachten

40918

Basismodul Steuern/Wirtschaftsprüfung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Professor Dr. Jansen, Harald	
zugeordnet zu Modul	BW 14.1-MP BW 14.1-MP	

1-Gruppe	18.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:15 s.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Jansen, H.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	------------

Bemerkungen

für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW14.4 Wahlmöglichkeiten für Wipäd. I + II, IMS beachten; für BIS gilt: BM BW13.1 oder BW14.1-planmäßig im 4. Sem. Infos auf Lehrstuhl-Homepage beachten

40919

Basismodul Statistik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Kischka, Peter / Rettke, Katja	
zugeordnet zu Modul	BW 30.1-MP BW 30.1-MP	

1-Gruppe	16.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Kischka, P.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	-------------

41596**Basismodul Management****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 600 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 600 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Rost, Katja	
zugeordnet zu Modul	BW 16.1-MP BW 16.1-MP	

1-Gruppe	17.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 s.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Rost, K.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	----------

Bemerkungen

für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW16.4 Vorlesung geht von punkt 14 - punkt 16 Uhr für BIS: nach StO 11/12 im 2., nach StO 09/10 im 4. Sem., für IMS und Wipäd.: Wahlmöglichkeiten beachten

50651**Basismodul Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Kürsten, Wolfgang / Dr. Linde, Rainer / Dr. Brandtner, Mario	
zugeordnet zu Modul	BW 12.2-MP BW 12.2-MP	

1-Gruppe	18.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	19.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Teil vom BM BW12.2 gilt auch als ABWL Unternehmenssteuerung und Kapitalmarkt (vgl. Information in der Vorlesung bzw. Homepage Lehrstuhl Prof. Kürsten) Mi: Dr. Brandtner; Do: Dr. Linde für Wipäd.: Wahlmöglichkeiten beachten

50653**Basismodul Markt, Wettbewerb und Regulierung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Fritsch, Michael	
zugeordnet zu Modul	BW 22.1-MP BW 22.1-MP BW 22.4-MP BW 22.4-MP	

1-Gruppe	17.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Fritsch, M.
	26.04.2012-20.07.2012 14-täglich	Do 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Fritsch, M.

Bemerkungen

für Wipäd., BIS, IMS: Wahlmöglichkeiten beachten

50666**Vertiefungsmodul Rechnungslegung und Controlling****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Hufner, Bernd / Kühhirt, Sandra	
zugeordnet zu Modul	BW 15.3-MP BW 15.3-MP	

1-Gruppe	16.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	17.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Studienschwerpunkte: Accounting, Taxation and Finance; Markets, Behavior & Management Control für ABWL Rechnungslegung und internationale Standards

50669**Vertiefungsmodul Operations Management****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Boysen, Nils	
zugeordnet zu Modul	BW 10.2-MP BW 10.2-MP	

1-Gruppe	19.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Boysen, N.
	20.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Boysen, N.

Bemerkungen

Studienschwerpunkte: Decision and Risk; Markets, Behavior & Management Control Ersatz für Operations Management I und II für BIS nach StO 11/12: alternativ auch andere Module zur Wahl

50716**Vertiefungsmodul Entrepreneurship,
Marktdynamik und Wirtschaftsentwicklung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Fritsch, Michael	
zugeordnet zu Modul	BW 22.2-MP BW 22.2-MP	

1-Gruppe	18.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3	Fritsch, M.
----------	--------------------------------------	--------------------------	------------------------------------	-------------

Bemerkungen

Studienschwerpunkte: Markets, Behavior & Management Control; Innovation and Change; Economic Policy in the Global Economy; Economics, Strategy, and Institutions für ABWL Gründungsmanagement

Philosophische Fakultät

Institut für Philosophie

69822

Gesetz und Gewissen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Perkams, Matthias	
zugeordnet zu Modul	Graec 800 MA-Phi 1.1 Lat 840 LA-Phi 2.4 LA-Phi 2.3 Graec 300 Lat 800 Graec 500 Graec 700 Lat 700 MA-Phi 1.4 Lat 500 BaPhi 4.1b LA-Phi 2.2 LA-Phi 2.1 BaPhi 3.1b LA-Phi 4.1 LA-Phi 3.2	

1-Gruppe	16.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Perkams, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-------------

Kommentare

Die Freiheit des Gewissens bildet ein wichtiges Fundament der Handlungsfreiheit des Menschen, das in demokratischen Verfassungen eine besondere Rolle spielt und besonders geschützt ist. In seinem Gewissen begegnet der Einzelne auf ganz verschiedenen Ebenen allgemeinen Normen mit Gesetzeskraft: Sowohl in der Ethik als auch in der Politik, unter Umständen aber auch in religiösen Fragen, muss stets er überlegen und entscheiden, wie er sein eigenes Verhalten und seine Einsichten in Recht und Unrecht, in Gut und Böse, in Wahr und Falsch an universalen Gesetzen ausrichtet oder gegebenenfalls von ihnen abweicht. Eine solche Berufung auf das eigene Gewissen bedeutet nicht ein Verfolgen eigener Neigungen und Vorlieben ohne Beachtung des Gesetzes, sondern bezeichnet eine Einschätzung von dessen Geltung und Bedeutung in jeder einzelnen Situation, die zwar immer individuell zu verantworten ist, aber auch von anderen nachvollziehbar sein soll. Insofern bezeichnet das Gewissen Grenzfälle, die strittig sind und häufig besonderer Rechtfertigung bedürfen.

Die Vorlesung geht der Frage nach den Grundlagen dieser Eigenverantwortung des Gewissens in Philosophie und Religion nach. Dabei wird seine Verwurzelung in der Beziehung von individueller und allgemeiner Vernunft in Antike und Neuzeit ebenso thematisiert wie die religiösen Wurzeln des Gewissens als „der Stimme Gottes im Menschen“. Weitere Schwerpunkte bilden die terminologische Klärung des Konzepts des Gewissens (conscientia) in der lateinischen Philosophie der Antike und des Mittelalters sowie die daran anschließende Debatte über natürliches und positives Gesetz. Neben den Gesetzesbegriffen Platons, Ciceros und Kants bildet insbesondere die Gewissens- und Rechtslehre des Thomas von Aquin einen sachlichen Schwerpunkt der Vorlesung.

71161

Politische Philosophie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 180 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD. Dr. Wesche, Tilo	
zugeordnet zu Modul	BaPhi 4.1b MA-Phi 1.1 LR-Phi 5.1 LA-Phi 4.1 LG-Phi 5.1 LG-Phi 5.2 LR-Phi 5.2 BaPhi 2.1a LA-Phi 3.2	

1-Gruppe	19.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Do 08:15 - 09:45	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
----------	--------------------------------------	------------------	-----------------------------------

Kommentare

In der Vorlesung wird ein Überblick über die Schlüsselbegriffe der Politischen Philosophie gegeben. Wir werden uns dabei an der Leitfrage nach der Legitimationsbedürftigkeit politischer Herrschaft orientieren. Welche Ansprüche muss eine politische Ordnung erfüllen, damit sie von Bürgerinnen und Bürger anerkannt werden kann? Welche Aufgaben erfüllt ein guter Staat? Durch welche Prinzipien wird politische Herrschaft legitimiert? In der Politischen Philosophie werden drei legitimationsstiftende Prinzipien unterschieden. Ein guter Staat muss seinen Bürgerinnen und Bürgern erstens Sicherheit garantieren, die zugleich mit Gerechtigkeit und Freiheit vereinbar ist. Politische Institutionen müssen zweitens Anforderungen der Gerechtigkeit erfüllen. Zum einen werden wir die verschiedenen Gerechtigkeitsprinzipien der Gleichheit, des Bedarfs und der Leistung erläutern. Zum anderen werden wir die Gerechtigkeitstheorie auch in Bezug auf Fragen der Menschenrechte und der globalen Gerechtigkeit behandeln. Das dritte Prinzip, dem politische Ordnungen ihre Legitimation verdanken, ist die Demokratie, das heißt die politische Autonomie. In der Vorlesung werden die verschiedenen Modelle der repräsentativen und partizipatorischen, der deliberativen und der transnationalen Demokratie erläutert. Die systematischen Problemstellungen sollen stets unter Berücksichtigung von Beispielen und in Anlehnung an klassische und zeitgenössische Positionen der Politischen Philosophie erörtert werden.

71181**Philosophische Anthropologie der Gegenwart****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 110 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Becker, Ralf	
zugeordnet zu Modul	BaPhi 4.1b MA-Phi 1.4 LA-Phi 4.1 MA-Phi 4.1 MA-Phi 4.2 LA-Phi 3.2 MA-Phi 1.2 BaPhi 2.2a	

1-Gruppe	20.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Fr 10:15 - 11:45	Hörsaal 235 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Entfaltung der Philosophischen Anthropologie im 20. Jahrhundert, ausgehend von ihren Wurzeln in der Lebensphilosophie über ihre Begründung bei Scheler und Plessner, ihre Weiterführung durch Gehlen, Rothacker, Portmann und Cassirer bis hin zu den Neuansätzen sowie der Anthropologie-Kritik nach dem Zweiten Weltkrieg. Am Ende soll eine Skizze über aktuelle Entwicklungen stehen.

71233**Einführung in die Wissenschaftsphilosophie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Dr. phil. Kuhlmann, Ralf Meinard	
zugeordnet zu Modul	BaPhi 2.2a LG-Phi 5.2 LA-Phi 3.2 MA-Phi 1.4 LR-Phi 5.2 BaPhi 4.1b LA-Phi 4.1 LG-Phi 5.2 MA-Phi 1.2 LR-Phi 5.2	

1-Gruppe	18.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Nach einem einführenden historischen und systematischen Überblick sollen vier Themen vertieft behandelt werden: wissenschaftlicher Realismus, Kausalität, Naturgesetze und Erklärungen. Schwerpunktmäßig sollen die jeweiligen Hauptpositionen zu Kausalität, Naturgesetzen und Erklärungen dargestellt werden. Dabei wird sich zeigen, dass diese drei Thematiken auf engste miteinander zusammen hängen. Etwa die für die Regularitätstheorie der Kausalität problematische Unterscheidung von bloß zufälligen und naturgesetzlichen Regelmäßigkeiten wirft sofort die Frage auf, was überhaupt ein Naturgesetz ist. Und kausal-mechanistische Erklärungsansätze hängen von einer überzeugenden Konzeption von Kausalität, insbes. von kausalen Mechanismen ab.

Empfohlene Literatur

Bartels, A., und M. Stöckler (Hg.) (2007): Wissenschaftstheorie. Ein Studienbuch, Paderborn: mentis. Psillos, S. (2002): Causation and Explanation, Chesham (UK): Acumen.

71235

Einführung in die Theoretische Philosophie: Sprache und Erkenntnis

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	OA PD Dr. Kienzler, Wolfgang	
zugeordnet zu Modul	BaPhi 2.2a BaPhi 4.1b MA-Phi 1.2 LA-Phi 3.2 LR-Phi 5.2 LA-Phi 4.1 LG-Phi 5.1 LG-Phi 5.2 MA-Phi 1.4 LG-Phi 5.2 LR-Phi 5.1 LR-Phi 5.2	

1-Gruppe	17.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Di 16:15 - 17:45	Hörsaal 235 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung Sprache und Erkenntnis ist Teil des Pflichtmoduls Theoretische Philosophie und vermittelt Grundkenntnisse und –fertigkeiten für den gesamten Bereich der Theoretischen Philosophie. Systematischer Schwerpunkt der Vorlesung ist die philosophische Betrachtung und Analyse der Sprache, ausgehend vom Unterschied zwischen einzelnen Wörtern und ganzen Sätzen, sowie zwischen verschiedenen Typen von Sätzen. Der historische Schwerpunkt liegt auf der neuzeitlichen Erkenntnistheorie seit Descartes, die aus sprachphilosophischer Perspektive erklärt und methodisch reflektiert wird.

71325

Philosophie der Romantik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. van Zantwijk, Temilo	
zugeordnet zu Modul	MA-Phi 3.1 BaPhi 3.1b LA-Phi 3.2 LA-Phi 4.1 MA-Phi 1.4 LG-Phi 5.2 LR-Phi 5.2 MA-Phi 1.2 BaPhi 4.1b MA-Phi 3.2 LG-Phi 5.2 LR-Phi 5.2 MA-Phi 1.3	

1-Gruppe	18.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mi 08:15 - 09:45	Hörsaal 113 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Gegenüber der Systemphilosophie Spinozas und des Deutschen Idealismus bringen die wichtigsten Autoren der Frühromantik (A.W. Schegel, F. Schlegel, Novalis) ein radikalisiertes Verständnis von Individualität, Kontingenz und Kreativität in Anschlag. Sie führen Fichtes Kritik eines repräsentationalistischen Verständnisses von Subjektivität weiter und gelangen zur Auffassung einer depotenzierten Subjektivität, die sich einer ihr selbst dunkel bleibenden Natur verdankt. Dennoch ist gerade die Besinnung auf den rational nicht vollständig verfügbar zu machenden Grund des Daseins das Einfallstor, eine Sinnperspektive zugespitzt auf Phantasie und Kreativität zu entwickeln, die sich der Systemphilosophie verschließt. In diesem Ansatz sind einige Aspekte postmoderner Dekonstruktion (im Sinne einer Hervorhebung unübersteigbarer Gegensätze und Paradoxien) moderner Subjektivität vorgeprägt. Um so interessanter wird vor diesem Hintergrund der Befund sein, dass die Romantiker dennoch am Anspruch einer Einheitswissenschaft festhalten und ebensowohl einige Positionen moderner Wissenschaftstheorie vorwegnehmen.

Historisches Institut				
69879	Rechtsradikalismus in Deutschland von 1945 bis heute			
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Frei, Norbert			
zugeordnet zu Modul	Hist 124 Hist 332 Hist 420 Hist 320b Hist 320 HiLR SPs HiLG SPs			
1-Gruppe	17.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Frei, N.

Kommentare

Die Vorlesung behandelt, offenkundig nicht ohne aktuellen Anlass, die Entwicklung der extremen politischen Rechten in Deutschland seit dem Ende des „Dritten Reiches“. Betrachtet werden – und zwar auch in ihrem Rückgriff auf Strukturen und Mentalitäten aus der Weimarer Zeit – die schon in der frühen Nachkriegszeit einsetzenden (neo-)nazistischen, völkischen und rechtskonservativen Sammlungsbestrebungen, die Geschichte der einschlägigen Parteien und die um diese herumgelagerte Verbands-, Vereins- und Verlagsszene. Mit dem Ziel, zu Aussagen über seine soziale Basis, aber auch über die politischen und gesellschaftlichen Reaktionen zu gelangen, geht es schließlich um die Aktionsgeschichte rechten Terrors in der Bundesrepublik: vom Oktoberfest-Attentat 1980 in München über die Welle fremdenfeindlicher Gewalt in den frühen 1990er Jahren bis hin zur Mordserie des „Nationalsozialistischen Untergrunds“. Einführende Literatur : Wolfgang Benz (Hrsg.): Rechtsextremismus in Deutschland. Voraussetzungen, Zusammenhänge, Wirkungen, Frankfurt am Main 1996; Thomas Assheuer/Hans Sarkowicz: Rechtsradikale in Deutschland. Die alte und die neue Rechte, München 21992; Toralf Staud: Moderne Nazis. Die neuen Rechten und der Aufstieg der NPD, Köln 2007.

70372		Gesellschaft, Politik und Kultur der Goethezeit		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Schmidt, Georg		
zugeordnet zu Modul		Hist 314 Hist 332 HiLG SPs Hist 414 HiLR SPs Hist 123		
1-Gruppe	19.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Schmidt, G.

Kommentare

Die Vorlesung richtet sich an alle Studierenden. Sie berichtet über die großen Jahre in Weimar und Jena zwischen etwa 1770 und 1830. Im Kontext des deutschen und europäischen Geschehens werden die Geschichte eines Ereignisses (Weimar-Jena), eines Genies (Goethe), von herausragenden Dichtern und Denkern, einem Fürstenhof und einer Universität (Jena), vieler aufklärerischer Zirkel, zahlloser Projekte und dem „normalen“ Leben in Stadt und Land erzählt. Hier spiegeln sich politischer Niedergang (Altes Reich), Umwälzungen (Französische Revolution), sozialer Aufstieg (Bürgertum) und die Idee eines nationalkulturell unterlegten Kosmopolitismus, der am Ende dem Nationalstaatsgedanken zu weichen beginnt. Literatur : Walter H. Bruford, Kultur und Gesellschaft im klassischen Weimar 1775-1806, Göttingen 1966. Dieter Borchmeyer, Weimarer Klassik. Portrait einer Epoche, Weinheim 1994. Peter Merseburger, Mythos Weimar. Zwischen Geist und Macht, Stuttgart 1998. Lothar Ehrlich/Georg Schmidt (Hg.), Ereignis Weimar-Jena. Gesellschaft und Kultur um 1800 im internationalen Kontext, Köln u.a. 2008.

70493**Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Grundkurs			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Akad.R.Dr. Ackermann, Astrid				
zugeordnet zu Modul		Hist 230				
1-Gruppe	16.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Ackermann, A.		

Kommentare

Der Lehrvortrag führt in Entwicklungen, Begrifflichkeiten und Ereignisse der frühneuzeitlichen Geschichte ein. Zu unterschiedlichen Themen wird Basiswissen vermittelt, das in den Seminaren sowie in nachfolgenden Modulen vertieft werden soll. Literatur: Winfried Schulze: Einführung in die neuere Geschichte. 4. Aufl., Stuttgart 2002.

70513**Vehikel der Moderne, Teil II: Medien, Kommunikation und Gesellschaft 1800-1871/74****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		apl. Professor Dr. Greiling, Werner				
zugeordnet zu Modul		Hist 320 Hist 124 Hist 420 Hist 320a				
1-Gruppe	16.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Greiling, W.		

Kommentare

Medien, Kommunikation und Öffentlichkeit sind wichtige Charakteristika der modernen bürgerlichen Gesellschaft. Ihre Entwicklung und Entfaltung haben einen langen Zeitraum in Anspruch genommen, der im ersten Teil dieser Vorlesung im Wintersemester 2011 nachgezeichnet und problematisiert wurde. Nunmehr richtet sich der Blick auf die Medien und die Kommunikationsstrukturen im 19. Jahrhundert, auf deren Wechselbeziehungen mit Staat und Gesellschaft sowie auf das Phänomen von „Medienereignissen“. Die Vorlesung schließt chronologisch und thematisch an jene vom Wintersemester 2011 an, setzt deren Besuch jedoch nicht voraus. Einführende Literatur: Jürgen Wilke: Grundzüge der Medien- und Kommunikationsgeschichte, Köln/Weimar/Wien 2008; Rudolf Stöber: Deutsche Pressegeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart, Konstanz 2005; ders.: Mediengeschichte. Die Evolution „neuer Medien“ von Gutenberg bis Gates. Eine Einführung, 2 Bde., Wiesbaden 2003; Reinhard Wittmann: Geschichte des deutschen Buchhandels. Ein Überblick, München 1999; Frank Bösch/Patrick Schmidt (Hg.), Medialisierte Ereignisse. Performanz, Inszenierung und Medien seit dem 18. Jahrhundert, Frankfurt M. 2010.

70514**Europäische Geschichte im Zeitalter der Restauration 1815-1830****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Hahn, Hans-Werner	
zugeordnet zu Modul	Hist 124 Hist 420 HiLR SPs Hist 320 HiLG SPs Hist 320a	

1-Gruppe	18.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Hahn, H.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------

Kommentare

Der Wiener Kongress von 1814/15 ordnete das europäische Staatensystem neu und beendete eine Zeit grundlegender politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Umbrüche. Die nun folgende Phase der europäischen Geschichte wird in der Regel als Zeitalter der Restauration bezeichnet, das mit der französischen Julirevolution von 1830 zu Ende ging. Die Vorlesung, die sich auf England, Frankreich und vor allem Mitteleuropa konzentrieren soll, will zunächst einen Überblick über die Grundstrukturen des europäischen Mächtesystems, der Gesellschaft und der jeweiligen Herrschaftssysteme geben. Im zweiten Teil geht es dann um die sich verschärfenden Widersprüche zwischen der auf Konservierung ständischer Strukturen angelegten staatlichen Ordnung und einer auf politische Emanzipation drängenden bürgerlichen Gesellschaft. Besonders Gewicht soll dabei auf die Wechselwirkungen von europäischer Machtpolitik und jeweiliger Innenpolitik gelegt werden. Einführende Literatur : Hartwig Brandt, Europa 1815-1850. Reaktion – Konstitution – Revolution, Stuttgart 2002. Andreas Fahrmeir, Revolutionen und Reformen. Europa 1789-1850, München 2010. Dieter Langewiesche, Europa zwischen Restauration und Revolution 1815-1849 (Oldenbourg-Grundriß der Geschichte Bd. 13), 4. überarb. und erw. Auflage, München 2004.

70515

Geschlechtergeschichte des urbanen Raums (18.-20. Jahrhundert)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Mettele, Gisela	
zugeordnet zu Modul	Hist 124 Hist 420 Hist 320b Hist 320a HiLG SPs HiLR SPs Hist 320	

1-Gruppe	18.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Mettele, G.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-------------

Kommentare

Der Prozess der Urbanisierung veränderte im neunzehnten Jahrhundert das Leben großer Teile der europäischen Bevölkerung. Die Vorlesung setzt sich mit diesen Prozessen auseinander und untersucht die Rolle, die Geschlechterverhältnisse in diesen Transformationsprozess spielten. Welchen Einfluss hatte die Kategorie Geschlecht auf Organisation und Nutzung des städtischen Raums? Erlebten Frauen die Stadt anders als Männer? Wie haben zeitgenössische Annahmen einer geschlechtsspezifischen Trennung der öffentlichen und der privaten Sphäre die Stadt baulich und kulturell geformt, vor allem aber, wie wurden städtische Räume jenseits von propagierten Geschlechteridealen tatsächlich angeeignet? Die Vorlesung thematisiert die sich ausweitende Teilnahme von Frauen am öffentlichen Leben ebenso wie die Auswirkungen von Rationalisierung und Technisierung der städtischen Privathaushalte. Darüber hinaus werden die Veränderungen geschlechtsspezifischer Rollenbilder untersucht, die mit der Ausdifferenzierung des urbanen Arbeitsmarktes und den Veränderungen der urbanen Konsumkultur einhergingen. Die Betrachtung der Lebensrealitäten von Frauen und Männern unterschiedlicher sozialer Zugehörigkeiten machen die Verflechtung der Kategorie Geschlecht mit anderen Differenzkategorien deutlich. Einführende Literatur : Kerstin Wolff, Stadtmütter. Bürgerliche Frauen und ihr Einfluss auf die Kommunalpolitik (1860-1900). Königstein/Ts. 2006; Stadtraum und Geschlechterperspektiven. Themenschwerpunkt in: Informationen zur modernen Stadtgeschichte (IMS) 1/2004; Ulla Terlinden/Susanna von Oertzen, Die Wohnungsfrage ist Frauensache! Frauenbewegung und Wohnreform 1870-1933. Berlin 2006; Martina Heßler, "Mrs. Modern Woman": Zur Sozial- und Kulturgeschichte der Haushaltstechnisierung. Frankfurt am Main 2001; Matt Cook, London and the Culture of Homosexuality, 1885-1914. Cambridge 2003; Regina Schulte, Sperrbezirke. Tugendhaftigkeit und Prostitution in der bürgerlichen Welt. Hamburg 1994; Judith Walkowitz, City of Dreadful Delight: Narratives of Sexual Danger in late Victorian London. London 1992; Elisabeth Wilson, The Sphinx in the City. Urban Life, the Control of Disorder and Women. London 1991

70516

Dreimal Internationale Beziehungen im 20. Jahrhundert in Grundzügen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Hon.prof. Timmermann, Heiner	

1-Gruppe	19.04.2012-19.04.2012 Einzeltermin	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 3008 Carl-Zeiß-Straße 3	Timmermann, H.
	20.04.2012-20.04.2012 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum 3009 Carl-Zeiß-Straße 3	Timmermann, H.
	20.04.2012-20.04.2012 Einzeltermin	Fr 14:00 - 17:00	Seminarraum 3009 Carl-Zeiß-Straße 3	Timmermann, H.
	21.04.2012-21.04.2012 Einzeltermin	Sa 10:00 - 13:00	Seminarraum 3009 Carl-Zeiß-Straße 3	Timmermann, H.

Kommentare

Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit den Grundzügen der Internationalen Beziehungen von 1933 bis 2011. In einem ersten Schritt werden die Jahre 1933–1945 thematisiert, in einem zweiten die Jahre 1945–1990 und in einem dritten die Jahre 1990–2011. Die Jahre 1933–1945 sind gekennzeichnet von Revisionismus, Diktaturen, Demokratien, Hegemoniebestrebungen, Appeasement, Völkermord und Krieg; die Jahre 1945–1990 von Ost-West-Konflikt, Demokratie, Diktatur und Integration; die Jahre 1990–2011 vom Ende des Ost-West-Konflikts, Aufbruch zu Demokratien, verstärkter Integration und von neuen sicherheitspolitischen und außenpolitischen Krisen und Bedrohungsszenarien. Eine Literaturliste wird in der ersten Lehrveranstaltung vorgelegt.

70517

Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Grundkurs			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Hahn, Hans-Werner / Dr. Weinke, Annette				
zugeordnet zu Modul		Hist 240				
1-Gruppe	19.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Hahn, H. / Weinke, A.		

Kommentare

Der Grundkurs „Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts“ bildet zusammen mit einer Seminarveranstaltung das Basismodul zum 19. und 20. Jahrhundert. Der Grundkurs bietet einen an chronologischen und grundsätzlichen Themenkomplexen sowie an Forschungsfragen orientierten Überblick über die Zeit von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart. Dabei steht die deutsche Geschichte zwar im Vordergrund, europäische und außereuropäische Bezüge spielen jedoch ebenfalls eine große Rolle. Studierende sollten keine ereignisgeschichtliche Vollständigkeit, sondern einen an Grundfragen orientierten Problemaufriss erwarten, der einen Einstieg in das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte erleichtert. Einführende Literatur : Christoph Nonn: Das 19. und 20. Jahrhundert. Orientierung Geschichte. Paderborn 2007; Jürgen Osterhammel: Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts. München 2009; Andreas Wirsching (Hrsg.): Neueste Zeit (Oldenbourg Geschichte Lehrbuch). München 2006; Barbara Wolbring: Neuere Geschichte studieren. Konstanz 2006; ferner sei auf die Bücher der Reihe „Oldenbourg Grundriß der Geschichte“ verwiesen.

70542

Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. John, Anke				
zugeordnet zu Modul		Hist GD I				
1-Gruppe	18.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mi	10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	John, A.	

Kommentare

George Bernard Shaw (1856–1950) hat den Historiker als einen Reporter beschrieben, der überall dort nicht dabei war, wo etwas passiert ist. Die Eigentümlichkeit des Faches Geschichte, auf die der irische Dramatiker hier aufmerksam macht, besteht vor allem darin, dass Vergangenheit nicht mehr unmittelbar erfahrbar und direkt beobachtbar ist. Dies hat nicht nur Konsequenzen für die historische Forschung, sondern erfordert eigene Strategien der Aneignung, Darstellung und Präsentation historischen Wissens sowohl in der Öffentlichkeit als auch in der schulischen Bildung. Auf die Wesensmerkmale historischer Wissensstrukturen (Geschichtsbewusstsein) und Darstellungsfragen (Geschichtskultur) führen folgende Fragen: Wozu braucht der Mensch überhaupt Geschichte? Welchen Möglichkeiten und Grenzen unterliegt historisches Denken? Was folgt daraus für historisches Lernen? Neue Themen und Medien, ein verändertes konstruktivistisches Lernverständnis und ein sich stetig wandelndes gesellschaftliches Umfeld erfordern schließlich eine Neubestimmung dessen, was Geschichtsunterricht ist und was er sein soll. Die Vorlesung ist mit dem einführenden geschichtsdidaktischen Seminar im Modul verbunden und sie endet mit einer für beide Lehrveranstaltungen gemeinsamen Klausur am 11.7.2012. Literatur : Ulrich Mayer u.a. (Hg.): Wörterbuch Geschichtsdidaktik, Schwalbach / Ts. 2006; Vadim Oswalt, Hans-Jürgen Pandel (Hg.): Geschichtskultur. Die Anwesenheit von Vergangenheit in der Gegenwart (Forum historischen Lernens) Schwalbach / Ts. 2009, Hans-Jürgen Pandel: Geschichtsunterricht nach PISA. Kompetenzen, Bildungsstandards und Kerncurricula, Schwalbach / Ts., 2. Auflage 2007, Hans Jürgen Pandel: Geschichtsdidaktik, Schwalbach / Ts. 2011; Joachim Rohlfes: Geschichte und ihre Didaktik, 3. Auflage, Göttingen 2005; Michael Sauer: Geschichte unterrichten. Eine Einführung in die Didaktik und Methodik, 3. Auflage, Seelze-Velber 2004. Begleitend zum Modul Geschichtsdidaktik I wird eine Übung (LV-Nr. 70553) angeboten, die die Möglichkeit bietet, die in der Vorlesung und im Seminar vorgestellten fachdidaktischen Theorien und Prinzipien zu reflektieren und in konkrete Unterrichtsbausteine zu überführen.

70558

Kommunistische Diktaturen und gesellschaftlicher Wandel: Ost- und Südosteuropa von 1945 bis 1991

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Privatdozent Dr. Ganzenmüller, Jörg			
zugeordnet zu Modul		HiSO 331 Hist 124 Hist 125 Hist 431 HiLG SPs HiLR SPs Hist 320 Hist 331 Hist 420 Hist 320b			
1-Gruppe	18.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Ganzenmüller, J.	

Kommentare

Nach dem Zweiten Weltkrieg gelang es der Sowjetunion, sich als Hegemonialmacht in Osteuropa zu etablieren. In beinahe allen Ländern Ostmittel- und Südosteuropas wurden kommunistische Diktaturen stalinistischer Prägung errichtet. Nach dem Tode Stalins durchlief die Sowjetunion eine Phase der Entstalinisierung, die auch die ostmittel- und südosteuropäischen Volksdemokratien zwang, ihre Herrschaft auf eine neue Grundlage zu stellen. Die folgenden Entstalinisierungskrisen führten unter anderem zu Aufständen, die mit Gewalt unterdrückt wurden. Daran schloss sich eine Zeit der „Normalisierung“ an: Die staatlichen Repressionen wurden eingeschränkt und die „Errungenschaften des Sozialismus“ sollten nun für die Bevölkerung durch eine erhöhte Konsumgüterproduktion unmittelbar erfahrbar werden. In dieser Zeit entwickelten die „Volksrepubliken“ nicht nur starke gesellschaftliche Bindekräfte, sondern brachten auch eine Dissidentenszene hervor, welche die Regierungen an ihren eigenen Versprechungen maß. Auch blieb das System nicht frei von Krisen und implodierte schließlich in dem Moment, als sich Michail Gorbachev zu einer erneuten Reformierung anschickte. Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Zeitgeschichte des östlichen Europas. Sie thematisiert insbesondere Fragen nach dem Rückhalt kommunistischer Herrschaft, gesellschaftlichen Wandlungsprozessen in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und den Besonderheiten des sozialistischen Alltagslebens. Einführende Literatur : Tony Judt: Die Geschichte Europas nach dem Zweiten Weltkrieg, Bonn 2006; Mark Pittaway: Eastern Europe 1939–2000, London 2004; Eva Schmidt-Hartmann (Hg.): Kommunismus in Osteuropa. Konzepte, Perspektiven und Interpretationen im Wandel, München 1994.

70566

Nordamerikanische Geschichte: Vom Ersten Weltkrieg bis zum Beginn des Zweiten Weltkrieges

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Universitätsprofessor Dr. Nagler, Jörg	
zugeordnet zu Modul	Hist 333 Hist 124 Hist 127 Hist 320b HiLR SPs Hist 320 HiLG SPs Hist 420 Hist 433	

1-Gruppe	17.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Nagler, J.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	------------

Kommentare

Mit dem Eintritt in den Ersten Weltkrieg im April 1917 begann die weltpolitische Orientierung der Vereinigten Staaten. Der nach dem Ende des Krieges einsetzende große Modernisierungsschub wandelte das Erscheinungsbild der USA im Hinblick auf wirtschaftliche, politische und kulturelle Dimensionen entscheidend. Die Great Depression und der großangelegte bundesstaatliche Versuch, mit dem New Deal die härtesten Folgen dieser Krise abzumildern, veränderten unter der Präsidentschaft Franklin D. Roosevelts nachhaltig die politische Kultur des Landes. Parallel zu diesen Prozessen stellte die zunehmende Globalisierung amerikanischer Interessen die Außenpolitik, die sich nunmehr dem Spannungsgefüge zwischen Isolationismus und weltweitem Engagement stellen musste, vor gänzlich neue Aufgaben. Die Vorlesung soll überblicksmäßig die zentralen Fragenkomplexe dieser gesellschaftlichen Veränderungen der Vereinigten Staaten seit dem Ersten Weltkrieg vorstellen und dabei u. a. die enge Verflechtung zwischen amerikanischer Innen- und Außenpolitik aufzeigen. Einführende Literatur : Erich Angermann, Die Vereinigten Staaten seit 1917 (München: dtv-Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts, 1995); Jürgen Heideking, Geschichte der USA (Tübingen: Francke Verlag, 2007); Ellis W. Hawley, The Great War and the Search for a Modern Order (New York, 1979); Robert S. McElvaine, The Great Depression: America 1929-1941 (New York, 1993); Alan Brinkley, The End of Reform. New Deal Liberalism in Recession and War (New York, 1996); David M. Kennedy, Freedom from Fear: The American People in Depression and War, 1929-1945 (New York, 1999); Frank Freidel, A Rendezvous with Destiny (Boston, 1990); Detlef Junker, Kampf um die Weltmacht. Die USA und das Dritte Reich 1933-1945 (Düsseldorf, 1988); Stephan Bierling, Geschichte der amerikanischen Außenpolitik. Von 1917 bis zur Gegenwart (München, 2003); Heinrich August Winkler (Hg.), Die große Krise in Amerika: Vergleichende Studien zur politischen Sozialgeschichte, 1929-1939 (Göttingen, 1973); Robert S. McElvaine, The Great Depression: America 1929-1941 (New York, 1993); Robert Eden, The New Deal and its Legacy (New York, 1989); Broadus Mitchell, Depression Decade: From New Era through New Deal, 1929-1941 (Armonk, 1975); T.H. Watkins, The Great Depression: America in the 1930s (New York, 1993); Olaf Stieglitz, 100 Percent American Boys. Disziplinierungsdiskurse und Ideologie im Civilian Conservation Corps, 1933-1942 (Stuttgart, 1999); Wolfgang Schivelbusch, Entfernte Verwandtschaft: Faschismus, Nationalsozialismus, New Deal 1933 – 1939 (München, 2005); Webseiten zum New Deal: Dokumente und Reden: <http://newdeal.feri.org>; Online- Daten der National Archives zum New Deal: <http://www.nara.gov: 80/exhall/newdeal/newdeal.html>.

70986

Geschichte Europas im Zeitalter der Salier

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Dr. phil. Hack, Achim	
zugeordnet zu Modul	Hist 313 HiLG SPs HiLR SPs Hist 412 Hist 122	

1-Gruppe	19.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Hack, A.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------

Kommentare

Nimmt man die gut hundert Jahre vom Beginn des 11. bis zum Beginn des 12. Jahrhunderts in den Blick, so fällt vor allem der grundlegende Wandel im Verhältnis der beiden mittelalterlichen Universalismen, Kaisertum und Papsttum, auf: von einem einträchtigen Miteinander zu Beginn zu einem in seiner Schärfe kaum zu überbietenden Konflikt am Ende. Die Vorlesung zeichnet diese keineswegs gradlinige Entwicklung nach und diskutiert die dafür maßgeblichen Gründe. Dabei wird ein besonderer Schwerpunkt darauf gelegt, die politischen und vor allem die religiösen Hintergründe der Zeit (Trennung von Ost- und Westkirche, Ausbildung des römischen Zentralismus, Entstehung neuer Reformorden etc.) näher zu erläutern. Literatur: EGON BOSCHOF, Die Salier, 5. Auflage, Stuttgart u. a. 2008; WERNER GOEZ, Kirchenreform und Investiturstreit 910–1122, 2. Auflage, Stuttgart u. a. 2008. – Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

70988

Grundriss der mittelalterlichen Verfassungsgeschichte, insbesondere Thüringens

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Schirmer, Uwe	
zugeordnet zu Modul	Hist 313 Hist 412 Hist 122 HiLG SPs HiLR SPs Hist 413	

1-Gruppe	17.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Schirmer, U.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

Kommentare

Gegenstand der Verfassungsgeschichte ist das Entstehen, die Entwicklung sowie die Veränderung sozialer und politischer Ordnungen. Daher kann die Verfassungsgeschichte als unentbehrliches Bindeglied zwischen politischer Geschichte einerseits und Sozialgeschichte andererseits angesehen werden. In der Vorlesung soll erläutert und diskutiert werden, wie sich aus nicht kodifizierten Traditionen und Gewohnheiten verfasste Ordnungen und Regelwerke entwickelt haben. Jene „Regelwerke“ unterlagen freilich infolge der „Normativen Kraft des Faktischen“ einer beständigen Erosion und damit letztlich einer steten Weiterentwicklung. Der beständige Widerspruch zwischen sozialen Bewegungen und herrschaftlicher Ordnung ist somit das große Thema der Lehrveranstaltung, wobei vorrangig im Fokus stehen wird: die politische Struktur des Reiches – Königtum und Königsherrschaft – König und Reich (Reichsfürsten) – Königshof, Hoftag und Reichstag – Entstehung der Landesherrschaft – konkurrierende Landesherrschaften und Königtum – soziale Schichtung vs. politische Ordnung – Lehnswesen und Grundherrschaft – Städte (Königs- bzw. Reichsstädte, Städtebündnisse, landesherrliche Städte) – weltliche und geistliche Gerichtsbarkeit – Herrschaftspraxis und Verwaltung – Institutionalisierung und Bürokratisierung im Spätmittelalter. Literatur: In den einzelnen Lehrveranstaltungen wird auf die einschlägige Forschungsliteratur verwiesen.

Institut für Germanistische Literaturwissenschaft

70273

Frühmittelhochdeutsche Literatur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Hahn, Reinhard	
zugeordnet zu Modul	B-GLW-10 M-GLW-ÄDL2 V-Deu-sPG V-Deu-mPR V-Deu-sPR V-Deu-mPG	

1-Gruppe	16.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Seminarraum 3016 Carl-Zeiß-Straße 3	Hahn, R.
----------	--------------------------------------	------------------	--	----------

Kommentare

Die Epoche der frühmittelhochdeutschen Literatur reicht vom Neueinsatz volkssprachiger Literatur in der zweiten Hälfte des 11. Jahrhunderts nach dem sog. lateinischen Jahrhundert bis an die Schwelle der höfischen Literatur um die Mitte des 12. Jahrhunderts. Die Dichtungen gehen zumeist auf geistliche Autoren bzw. Auftraggeber zurück und wollen einem Laienpublikum Orientierung geben; es sind überwiegend theologisch fundierte religiös unterweisende Gedichte. Steht anfangs die Beziehung des Menschen zum Heil und die Erfahrung Gottes auf Erden im Vordergrund, gewinnen zumal in der erzählenden, Dichtung zunehmend auch innerweltliche Themen an Gewicht. Zu behandeln sind Gattungen und Themen wie Biblepos, biblisches Erzählgedicht, Reimpredigten (ein Sammelname für eine Gruppe dogmatisch und moralisch belehrender Werke), Predigtliteratur, Legenden- und Visionstexte, allegorische Naturkunde und Darstellungen der Heilsgeschichte und profanen Geschichte. Eine vorzüglich aufbereitete Textauswahl bietet: Frühe deutsche Literatur und lateinische Literatur in Deutschland 800–1150. Hg. von Walter Haug u. Benedikt K. Vollmann. Frankfurt a. M. 1991 (Bibliothek des Mittelalters 1). Zur begleitenden Lektüre geeignet: Vollmann-Profe, Gisela: Wiederbeginn volkssprachlicher Schriftlichkeit im hohen Mittelalter (1050/60–1160/70). 2. Aufl. Tübingen 1994; Kartschoke, Dieter: Geschichte der deutschen Literatur im frühen Mittelalter. München 1990 (dtv 30777), S. 202–396. Der Themenplan wird über das Programm dt-workspace zugänglich gemacht.

70638**Einführung in die Textanalyse****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Dr. phil. Kindt, Tom	
zugeordnet zu Modul	B-GLW-02	

1-Gruppe	18.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung führt in die Analyse literarischer Texte ein. Im Zentrum stehen die Grundfragen, Begriffe und Verfahren der Erzähltext-, Lyrik- und Dramenanalyse, wobei der Erprobung der vorgestellten Konzepte in der Praxis großer Raum gegeben werden soll. Neben den Analyseinstrumentarien der Literaturwissenschaft wird die Veranstaltung zentrale Probleme wissenschaftlicher Begriffsbildung sowie etablierte Methoden rhetorischer und argumentationstheoretischer Textbetrachtung vorstellen.

Empfohlene Literatur

Lektüre: Matias Martinez/Michael Scheffel: Einführung in die Erzähltheorie. 8. Aufl. München 2009; Dieter Burdorf: Einführung in die Gedichtanalyse. 2. Aufl. Stuttgart/Weimar 1997; Manfred Pfister: Das Drama. 11. Aufl. München 2001.

70641**Goethe und die Tradition****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Werle-Schneiderei, Dirk	
zugeordnet zu Modul	B-GLW-01-2 B-GLW-08-2 M-GLW-NDL1 M-GLW-NDL2 B-GLW-09 V-Deu-sPR V-Deu-sPG V-Deu-mPG V-Deu-mPR M-GLW-NDL3 M-GLW-NDL4	

1-Gruppe	18.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------

Kommentare

Goethe nimmt in der deutschen Literaturgeschichte seit ihren Anfängen im 19. Jahrhundert eine besondere Stellung ein; er gilt als der wichtigste deutschsprachige Dichter überhaupt. Um zu erklären, was diese besondere Stellung des Dichters und seines Œuvres ausmacht, lassen sich verschiedene gängige Deutungsmuster identifizieren: die Konkurrenz mit Schiller, die einzigartige Verbindung von Leben und Werk, der innovative Charakter von Goethes Texten. Die Vorlesung konzentriert sich auf eine andere Perspektive; es soll danach gefragt werden, wie und in welcher Hinsicht sich Goethe mit seinem Œuvre auf literaturgeschichtliche Traditionsvorgaben bezieht und mit ihnen arbeitet. Die Leitthese der Vorlesung ist, dass Goethes herausgehobene Stellung in der Literaturgeschichte sich größtenteils durch sein Traditionsverhalten erklären lässt: Er überbietet im Bereich zahlreicher Gattungen und Textsorten erfolgreich die vorhandenen Leitmodelle und setzt seine eigenen Werke an deren Stelle.

70646**Klassiker der Moderne****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Willems, Gottfried			
zugeordnet zu Modul		V-Deu-sPG B-GLW-08-2 B-GLW-09 M-GLW-NDL1 V-Deu-sPR M-GLW-NDL2 V-Deu-mPR V-Deu-mPG M-GLW-NDL3 M-GLW-NDL4			
1-Gruppe	20.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Fr 10:15 - 11:45	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8		

Kommentare

In dieser Vorlesung sollen in einem interdisziplinären, komparatistischen Zugriff Hauptwerke der „klassischen Moderne“ vorgestellt werden. Der Schwerpunkt soll auf dem modernen Roman liegen; ergänzend sollen Beispiele moderner Lyrik herangezogen werden. Näherhin sind vorgesehen: Thomas Mann, Der Zauberberg; Franz Kafka, Das Schloß; Marcel Proust, Auf der Suche nach der verlorenen Zeit; James Joyce, Ulysses; John Dos Passos, Manhattan Transfer; Alfred Döblin, Berlin Alexanderplatz; Robert Musil, Der Mann ohne Eigenschaften; Hermann Broch, Die Schlafwandler. Bei der Lyrik sollen vor allem Beispiele von Rainer Maria Rilke, Gottfried Benn und Bertolt Brecht zur Sprache kommen.

Empfohlene Literatur

Zur ersten Orientierung: Helmuth Kiesel, Geschichte der literarischen Moderne, München 2004; Walter Fähnders, Avantgarde und Moderne 1890-1933, 2. Aufl., Stuttgart 2010.

70647**Lyrik 1900-1945****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Pöthe, Angelika			
zugeordnet zu Modul	B-GLW-09 M-GLW-NDL1 B-GLW-08-2 M-GLW-NDL2 V-Deu-mPR V-Deu-mPG M-GLW-NDL3 M-GLW-NDL4			
1-Gruppe	20.04.2012-20.07.2012	Fr 12:15 - 13:45	Hörsaal 145	
	wöchentlich		Fürstengraben 1	

Kommentare

„Menschheitsdämmerung“ betitelt Kurt Pinthus seine 1919 erstmals veröffentlichte Lyrik- Sammlung des Expressionismus: Die Metapher beruht auf hoffnungsvollen Aufbruch ebenso wie Schwermut und Lebensangst. Die Vorlesung untersucht das Verhältnis von Tradition und Traditionsbruch, von Bewahren, Zerstören und neuschöpfender Dynamik in den lyrischen Formen des Expressionismus, dies beispielhaft an Autoren wie Trakl und Else Lasker-Schüler. Die Differenz der Lyrikentwicklung in einem Zeitraum welthistorischer Katastrophen wird erörtert: Neben der dadaistischen Lyrik, die sich radikal von den ästhetischen Gesetzen abkehrt, werden Morgensterns und Ringelnatz' experimentelle, in der Kleinkunst wurzelnde Gedichte beachtet. Die sozial engagierte Lyrik des Zeitraums ist ebenso zu prüfen wie die heimatkünstlerische Renaissance des Genres Ballade. Einen besonderen Schwerpunkt setzt die Vorlesung in der Analyse einer der Formstrenge und Klassizität verpflichteten Lyrik: Neben der Entwicklung Rilkes hin zu den „Duineser Elegien“, neben Stefan Georges Vermittlung u#berkommener Bildungswelten mit neuartigem Ausdruck, werden Hans Carossas, Rudolf Alexander Schröders und Josef Weinhebers Streben nach Formung und sprachlicher Vollendung beleuchtet, Anspruch und Problematik einer Lyrik, die auf Krieg und Diktatur mit reiner Schönheit antwortet.

70649**Romane und Romanverfilmungen****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Matuschek, Stefan	
zugeordnet zu Modul	M-GLW-NDL2 LA-GLW-01 B-GLW-09 B-GLW-08-2 M-GLW-NDL1 V-Deu-sPR V-Deu-sPG V-Deu-mPG V-Deu-mPR M-GLW-NDL4 M-GLW-NDL3	

1-Gruppe	18.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Literaturverfilmungen sind nicht nur konsumfreundliche Kurzfassungen, die einem das Lesen langer Texte ersparen. Sie können zugleich ein durch seine Multimedialität reiches künstlerisches Seitenstück zum Buch sein. Am besten sind sie, wenn sie mit ihren Mitteln versuchen, etwas den jeweiligen literarischen Erzählverfahren Vergleichbares zu erreichen, eine Art Stiltransfer vom Erzähltext in die Multimedialität des Films. Das Vorurteil, dass der Roman als „Kino im Kopf“ allemal besser sei als das, was man auf Leinwänden zu sehen bekommt, ist blind für die Leistungen des Films; wer sich dagegen mit der Verfilmung den Roman ersparen will, ist taub für sprachliche Darstellungsverfahren. Der Vergleich der beiden Ausdrucksmittel schärft das Urteil für die spezifischen Leistungen von Roman und Verfilmung. In der Vorlesungen werden folgende Romane und deren Verfilmungen behandelt: Thomas Mann, Buddenbrooks; Kafka, Der Prozess; Proust, Eine Liebe von Swann; Döblin, Berlin Alexanderplatz; Grass, Die Blechtrommel. Neben diesen Romanen auch Schnitzlers Traumnovelle und Kubricks Eyes Wide Shut.

Empfohlene Literatur

Zur Einführung: Interpretationen. Literaturverfilmungen. Hg. von Anne Bohnenkamp in Verbindung mit Tilman Lang, Stuttgart 2005 (RUB 17527).

70651**Deutschsprachige Literatur von 1989 bis heute****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Horn, Gisela	
zugeordnet zu Modul	B-GLW-08-2 B-GLW-09 B-GLW-07-2 V-Deu-mPG M-GLW-NDL4 V-Deu-mPR M-GLW-NDL2 M-GLW-NDL1 M-GLW-NDL3	

1-Gruppe	17.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Di 14:15 - 15:45	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

In der Vorlesung wird gefragt, welche Bedeutung das politische Wendejahr 1989 für die Entwicklung der deutschsprachigen Literatur hatte, welche Diskurse davon betroffen waren, welche literarischen Tendenzen seither wirken und welche Werke in diesem Zeitraum entstanden, die man unbedingt zur Kenntnis nehmen sollte. Im zweiten Abschnitt der Vorlesung werden dann aktuelle Tendenzen der gegenwärtigen Literaturverhältnisse und neueste literarische Werke vorgestellt.

Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena

30749

Musikgeschichte im Überblick IV. Die Musik der Moderne

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Privatdozent Dr. Schröter, Axel	

1-Gruppe	16.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mo 09:00 - 11:00	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt in vier Semestern einen Überblick über die Musikgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Im vierten Teil werden - ausgehend von der Spätromantik - zunächst die Konsequenzen, die sich aus der Auflösung der Tonalität ergeben, erläutert. Darauf aufbauend sollen die weiteren Entwicklungslinien der musikalischen Sprachen im 20. Jh. behandelt werden.

Bemerkungen

Studierende aller Diplom-Studiengänge und Seniorenstudium.

Empfohlene Literatur

H. Danuser, Die Musik des 20. Jahrhunderts (= Neues Handbuch der Musikwissenschaft 7), Laaber 1984.

70017

Musiktheater in Frankreich zur Zeit des ,Sonnenkönigs'. Voraussetzungen, Formen, Wandel.

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Klaper, Michael	

1-Gruppe	19.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Do 14:15 - 15:45	Hörsaal 113 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

„Frankreich war die einzige europäische Nation, die der Konkurrenz der italienischen Musik widerstand“. So charakterisierte Robert M. Isherwood 1973 die besondere Stellung Frankreichs in Hinblick auf das Musiktheater zur Zeit des ‚Sonnenkönigs‘ Louis XIV (1638-1715). Während die um 1600 entstandene italienische Oper im übrigen Europa (mit Ausnahme Englands) breit rezipiert wurde, stieß sie in Frankreich von vornherein auf massive Vorbehalte, führte hier letztlich aber zur Ausbildung einer eigenständigen, nationalsprachigen Operntadition. Dabei konkurrierte die Oper auch mit genuin französischen Traditionen von Musiktheater wie dem ballet de cour (Hofballett) und der tragédie en machines (Maschinentragödie). Die Vorlesung möchte einen Einblick in diese vielfältige Musiktheaterlandschaft geben: in ihre Formen und Funktionen, in ihr Verhältnis zur italienischen Oper und zum französischen Sprechtheater, in ihre Poetologie und szenische Realisation.

Bemerkungen

Modulsignaturen: B.A. Musikwissenschaft: BA MuWi 06 u. 08; M.A. Musikwissenschaft: MA MuWi 01 u. 05; Lehramt Musik (B.M.E.): BME VIIb; Lehramt Musik (M.M.E): MME VIIb u. IX/9b; Bachelor of Music: Geschichte und Repertoire; Master of Music: Künstl. Profess. Kammermusik: Künstl. Profess. u. Wahlmodul (SpV Hist. MuWi), Profil Alte Musik: Wahlmodul (SpV Hist. MuWi), Profil Generalbass/Kammermusik u. Kammermusik/Consort: Wahlmodul (SpV Alte Musik), Profil Hist. Instrument: Wahlmodul (SpV 16.-18. Jh.), Profil Hist. Aufführungspraxis: SpV 16.-18. Jh., Profil Musiktheorie, Zweifach MuWi/Musiktheorie u. MuWi/KuMa: Spezialwissen I (SpV Hist. MuWi)

Empfohlene Literatur

B. Coeyman, „Opera and Ballet in Seventeenth-Century French Theaters. Case Studies of the Salle des Machines and the Palais Royal Theater“, in: Opera in Context. Essays on Historical Staging from the Late Renaissance to the Time of Puccini, hrsg. von Mark A. Radice, Portland 1998, S. 37–71; G. Durosier, Les ballets de la cour de France au XVIIe siècle (= Mélophiles 15), Genève 2004; R. M. Isherwood, Music in the Service of the King. France in the Seventeenth Century, Ithaca u. London 1973; J. S. Powell, Music and Theatre in France, 1600-1680, Oxford 2000.

71449**Musikgeschichte im Überblick
II: Vom Barock bis zur Klassik****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Well, Helmut

1-Gruppe	10.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Di 09:00 - 11:00	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt in vier Semestern einen Überblick über die Musikgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Der zweite Teil ist folgenden Themen gewidmet: Das Aufkommen neuer Gattungen um 1600, Theorie der Affekte, Emanzipation der Instrumentalmusik, Empfindsamkeit, Sturm und Drang, Aufklärung und klassischer Stil. Die Vorlesung verbindet ausgewählte Beispiele mit Überblicksdarstellungen.

Empfohlene Literatur

H.H. Eggebrecht, Musik im Abendland. Prozesse und Stationen vom Mittelalter bis zur Gegenwart, München 1991.

71450**Schubert und seine Zeit****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Berg, Michael

1-Gruppe	10.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Di 17:00 - 19:00	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung folgt dem Ziel, Franz Schubert in einem musik- und kulturgeschichtlichen Zusammenhang zu betrachten. Dabei soll es um ein Schubert-Bild im Schnittpunkt von Klassik, dem so genannten Paradigmenwechsel und biedermeierlicher Musikkultur gehen. Musikgeschichtliche, biographische und ästhetische Gesichtspunkte werden aufgesucht und zueinander in Beziehung gesetzt.

Empfohlene Literatur

W. Dürr und A. Krause (Hrsg.), Schubert-Handbuch, Kassel 1997; P. Gülke, Schubert und seine Zeit, Laaber 1996; H.-K. Metzger und R. Riehn (Hrsg.), Franz Schubert (= Musikkonzepte, Sonderband), München 1996.

71451**Kohärenz – Innovation – Übergänge
oder Brüche? Die Musik um 1600.****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Geyer, Helen

1-Gruppe	11.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mi 11:00 - 13:00	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Unter gewissen Aspekten sind das 16. und 17. Jahrhundert als eine kohärente Einheit zu betrachten, unter anderen Aspekten geschah in der musikalisch-kompositorischen Entwicklung und Ästhetik eine markante Umakzentuierung, die zu neuen Gattungen und Stilistika führte, wie letztlich zum Concerto Grosso, zum Konzertierenden Stil, zur Oper, zu den großen monodischen Kompositionen. Dies hatte eine Bereicherung in der Verknüpfung der Stile und Techniken zur Folge wie einen generell „repräsentativen“ Umgang mit Musik. Die Phänomene des 17. Jahrhunderts sind undenkbar ohne die Diskussionen des 16. Jahrhunderts, jener Jahrzehnte also, die geprägt sind von einem umfassenden humanistischen Denken, von einer fruchtbaren Auseinandersetzung mit dem Gedankengut der Antike, von aufstrebendem Bürgertum und Einsichten über naturwissenschaftliche Vorgänge, bereichert von Erkenntnissen über die Neue Welt. Es waren die Zeiten der religiösen Auseinandersetzung, schrecklicher Kriege und Herausforderungen durch immer neue Pestwellen. Die Vorlesung wird systematisch einige Aspekte diskutieren, die zum einen eine Kohärenz verbürgten, zum anderen die neuen Horizonte aufscheinen lassen.

Empfohlene Literatur

L. Finscher (Hrsg.), Die Musik des 15. und 16. Jahrhunderts (= Neues Handbuch der Musikwissenschaft 3), Laaber 1989; W. Braun (Hrsg.), Die Musik 17. Jahrhunderts (= Neues Handbuch der Musikwissenschaft 4), Laaber 1981.

71452

Der Einfluss Platons auf das Musikdenken

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. von Massow, Albrecht

1-Gruppe	16.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mo 15:00 - 17:00	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Platons Auffassung zur Musik ist bekannt. Doch inwieweit auch seine dahinter stehende Ideenlehre das Denken über Musik beeinflusste, verdient eine weiterreichende musikphilosophische Erörterung. Dabei ist zu berücksichtigen, dass auf platonisches Gedankengut oft nicht explizit in Schriften zur Musik verwiesen wird, so dass man hierfür signifikante Kategorien und Leitbilder erst erschließen muss, was stets auch den Charakter einer eigens zu begründenden Mutmaßung behält. Ferner ist es wichtig, platonische Kategorien und Leitbilder in ihrem bis heute währenden Fortwirken im Denken über Musik aus der Sicht einer systematischen Philosophie kritisch zu reflektieren.

71453

Geschichte des Jazz II (ab 1950)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Pfeleiderer, Martin

1-Gruppe	11.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mi 13:00 - 15:00	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

In der Vorlesung wird anhand von wichtigen Musikern und Aufnahmen die historische Entwicklung des modernen Jazz ab den 1950er Jahren bis zur Gegenwart nachgezeichnet. Dabei geht es immer auch um die sozialen, kulturellen ökonomischen und medialen Rahmenbedingungen der Produktion, Vermittlung und Rezeption von Jazz

Empfohlene Literatur

Scott DeVeaux/Garry Giddins: Jazz, New York 2009, Ekkehard Jost: Sozialgeschichte des Jazz in den USA, Frankfurt 1983 (aktualisierte Neuausg., Frankfurt 2003); Barry Kernfeld (Hrsg.): The New Grove Dictionary of Jazz, 2. Aufl., 3 Bde. New York 2002; Lewis Porter / Michael Ullman: Jazz. From Its Origins to Its Present, Englewood Cliffs 1993; Wolfgang Sandner (Hrsg.): Jazz (= Handbuch der Musik im 20. Jahrhundert), Laaber 2006; Alyn Shipton: A New History of Jazz, London 2001.

71561**Romantische Lyrik****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Ehrlich, Lothar

1-Gruppe	10.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Di 15:15 - 16:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Viele der zwischen 1800 und 1830 entstandenen Gedichte romantischer Autoren gehören nicht nur zum Kanon der deutschen Nationalliteratur, sondern erfahren durch Vertonungen anhaltende Verbreitung in den Konzertsälen der ganzen Welt. Die Vorlesung beabsichtigt, diese Lyrik in ihrer Entwicklung von Ludwig Tieck, Friedrich von Hardenberg (Novalis) und Clemens Brentano über die Volksliedsammlung „Des Knaben Wunderhorn“ (1806/08) bis zu Ludwig Uhland, Joseph von Eichendorff, Wilhelm Müller, Adelbert von Chamisso sowie dem frühen Heinrich Heine vorzustellen. Ein Schwerpunkt liegt auf der Interpretation jener Texte, die Kompositionen anregen, etwa von Franz Schubert (z. B. „Die schöne Müllerin“ und „Die Winterreise“ nach Wilhelm Müller), Robert Schumann (Gedichte von Eichendorff, Chamisso, Heine), Johannes Brahms (u. a. Lieder aus Tiecks „Wundersamer Liebesgeschichte der schönen Magelone“) und Gustav Mahler (Lieder aus „Des Knaben Wunderhorn“).

Empfohlene Literatur

G. Schulz, Die deutsche Literatur zwischen Französischer Revolution und Restauration. Erster Teil 1789-1806 ; München 1983, S. 614–646; Zweiter Teil 1806-1830 , München 1989, S. 680–808; J. Fetzer, „Die romantische Lyrik“, in: Literarische Romantik , hrsg. von H. Schanze, Stuttgart 2008, S. 135–158 (hierin auch weitere Literatur).

71563**August Heinrich Hoffmann von Fallersleben – Lyriker, Mediävist und mehr****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Dr Lucke-Kaminiarz, Irina

1-Gruppe	12.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Do 13:15 - 14:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

August Heinrich Hoffmann von Fallersleben(1798-1874) gehörte zu den schillerndsten Persönlichkeiten des 19. Jahrhunderts. Die Vorlesung widmet sich Leben und Werk des Verfassers des Liedes der Deutschen , hunderter politischer- und Studentenlieder sowie Kinderlieder, die bis heute lebendigen sind. Hoffmann war der Vormärzsdichter, der die Opposition das Singen lehrte. Je härter man gegen ihn vorging, desto populärer wurden er und seine Texte, er polarisierte die Gesellschaft. Ein Vorgang, der Schicksale von Liedermachern in späteren Diktaturen assoziiert. Trotz steckbrieflicher Verfolgung und „Entamtung“ als preußischer Professor, legte Hoffmann ein umfangreiches und facettenreiches Werk vor. Als Germanist widmete er sich der Literatur des Mittelalters, der Geschichte des Kirchenliedes bis auf Luthers Zeit ebenso wie der Barockliteratur und begründete zudem eine wissenschaftliche Niederlandistik. Er wurde zu einer Schlüsselfigur der Volksliedforschung, gleichwohl war er nach Goethe und Schiller der am häufigsten gefragte deutschsprachige Textdichter, er stand mit den bedeutendsten Komponisten und Persönlichkeiten seiner Zeit in Verbindung. Nicht zuletzt soll auch sein Asyl in Weimar sowie sein Wirken im Freundeskreis Franz Liszts und im Neu Weimar Verein hinterfragt werden. Den Abschluss bildet ein Abriss der Rezeptionsgeschichte vom 19. Jahrhundert bis heute.

71564

Ringvorlesung: Kulturpolitik in Deutschland. Bestandsaufnahme und Perspektiven

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Höhne, Steffen

1-Gruppe	12.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Do 15:15 - 16:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Weimarer Ringvorlesung beabsichtigt einen Überblick über den aktuellen Stand der staatlichen Kulturpolitik in Deutschland und möchte Perspektiven künftiger kulturpolitischer Entwicklungen aufzeigen. Dabei werden sowohl spezifisch Thüringische als auch bundesweite bzw. internationale Entwicklungen Berücksichtigung finden. Ferner soll ein Blick auf kulturpolitische Interdependenzen mit anderen gesellschaftlichen Sektoren geworfen werden. 1. Theoretische Fundierung von Kulturpolitik: neben der Darstellung der Grundlagen von Kultur und Politik sollen in der ersten Sektion Aspekte und Traditionen der Kulturstaatlichkeit, Fragen kulturellen Vielfalt und kommunaler Kulturpolitik, der kulturellen Bildung sowie der Kulturförderung und -finanzierung behandelt werden. 2. Kulturpolitische Themenfelder und Arbeitsbereiche: In dieser Sektion geht es um Fragen der Musik- und Theaterpolitik, um den Bereich der Kultur- und Kreativwirtschaft, um die Rolle der Künstler innerhalb der Kulturpolitik sowie Fragen von Erinnerungskultur und Kulturpolitik. 3. Kulturpolitik im internationalen Kontext. Den Abschluss bilden Vorlesungen zu den Grundlagen und Mittlern der Auswärtigen Kulturpolitik. Die jeweiligen Vorlesungen dauern zwischen 45 bis 60 Minuten, im Anschluss wird Gelegenheit zur Diskussion mit den Referenten geboten.

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft

15581

Einführung in die Phonetik und Phonologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Universitätsprofessor Dr. Simpson, Adrian Paul

zugeordnet zu Modul B-GSW-01

1-Gruppe	20.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Fr 08:00 - 09:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3 Simpson, A.
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung bietet das Elementarwissen für Lautstruktur und Intonation der deutschen Sprache. Neben den phonetischen Grundlagen für Produktion und akustische Beschaffenheit des Sprachsignals gilt das besondere Augenmerk dem phonologischen System.

Bemerkungen

Das Modul 'Einführung in die Phonetik und Phonologie des Deutschen' besteht aus der Vorlesung und einem Seminar.

30855**Einführung in die Lexikologie (Wort)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 110 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Hochschuldozent Dr. Römer, Christine	
zugeordnet zu Modul	B-GSW-02	

1-Gruppe	19.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Do 14:15 - 15:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Römer, C.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-----------

Kommentare

Die Vorlesung führt gemeinsam mit dem Proseminar in die germanistische Lexikologie („Lehre von den Wörtern“) ein; dies geschieht auf der Basis des Lehrbuches: Christine Römer / Brigitte Matzke: Der deutsche Wortschatz (narr studienbuch). Gunter Narr Verlag: Tübingen 2010. Während in den Seminaren die Stoffe der „Wortbildung“ und „lexikalischen Semantik“ besprochen werden, steht in der Vorlesung die „Wortschatzkunde“ im Zentrum. Alle drei Themenkomplexe sind gleichgewichtet Gegenstände der schriftlichen Modulprüfung für Studierende der Lehramter, Magister- und für die BA-Studiengänge. Anmeldung nur über 'Friedolin'. Die Anmeldung zum Seminar gilt gleichzeitig für die Vorlesung, dies trifft auch auf die Prüfungsanmeldung zu. Alle Anmeldungen erfolgen über das Proseminar.

30862**Grundlagen der deutschen Grammatik (zu "Satz I")****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Gallmann, Peter	
zugeordnet zu Modul	B-GSW-03	

1-Gruppe	18.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Gallmann, P.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

Kommentare

In der Vorlesung »Grundlagen der deutschen Grammatik« wird den Studierenden gezeigt, wie syntaktische Einheiten (Wortformen, Satzglieder, Sätze) unter unterschiedlichen Perspektiven analysiert werden können. Die Vorlesung stützt sich auf eine systematisierte Version der traditionellen Grammatik, insbesondere auf die neueste Duden-Grammatik (8. Auflage von 2009). Darüber hinaus wird auch ein Ausblick auf die wissenschaftliche Grammatik geboten. Das Skript zur Vorlesung kann von der folgenden Internetadresse heruntergeladen werden: <http://www.syntax-theorie.de> (# 1)

Institut für Auslandsgermanistik**50582****Methoden der Zweitsprachenerwerbsforschung
[MA.DaF.P05], [H 4.2], [P 6]****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Seminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Universitätsprofessor Dr. Ahrenholz, Bernt			
1-Gruppe	17.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Di 10:15 - 11:45	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Ahrenholz, B.	

Institut für Altertumswissenschaften				
69723	Neuattische Kunst			
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Geyer, Angelika			
zugeordnet zu Modul	Arch 310 Arch 400			
1-Gruppe	18.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Geyer, A.

69724		Prähistorische Siedlungen rund um das Mittelmeer		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. Tsochos, Charalampos		
zugeordnet zu Modul		Arch 400 Arch 300		
1-Gruppe	17.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum E029 Fürstengraben 1	Tsochos, C.

69741		Die Krise der späten römischen Republik		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 75 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Stickler, Timo		
zugeordnet zu Modul		Hist 312 Hist 312R Hist 411		
1-Gruppe	19.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Stickler, T.

Kommentare

Im Verlauf der späten Republik geriet der römische Staat, der doch gerade erst zur beherrschenden Macht des Mittelmeerraumes emporgestiegen war, in eine umfassende Krise, die ihn phasenweise an den Rand des Zusammenbruchs führte. Die Vorlesung versucht den Gründen für diese Entwicklung nachzugehen. Sie umfaßt dabei den Zeitraum vom Volkstribunat des Ti. Gracchus 133 v.Chr. bis zur Neuordnung des Staates durch Kaiser Augustus 27 v.Chr.

Bemerkungen

Diese Veranstaltung kann auch für das Modul AG712 verwendet werden.

Empfohlene Literatur

Als Einführung in die Thematik können u.a. folgende Werke dienen: K. Christ, *Krise und Untergang der römischen Republik*, Darmstadt 52007; K. Bringmann, *Geschichte der römischen Republik. Von den Anfängen bis Augustus*, München 2002 und J. Bleicken, *Geschichte der römischen Republik*, München 62004. Vor allem das zuletzt genannte Buch sei, da es sich zu allen Bereichen der republikanischen Geschichte eher knapp und mit weiterführenden Literaturangaben äußert, zur Anschaffung empfohlen.

69752**Mittellateinische Paläographie II****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Daub, Susanne	
zugeordnet zu Modul	MNLat 300 Graec 700 Lat 700 Graec 500 Lat 500	

1-Gruppe	16.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Seminarraum 275 Fürstengraben 1	Daub, S.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	----------

Kommentare

Behandelt werden die Karolingische Schrift-Reform und die Schriften des hohen und späten Mittelalters und der frühen Neuzeit, die in Büchern, Urkunden, Briefen und Privatnotizen Verwendung fanden, das heißt insbesondere die gotischen Texturen, Bastarden und Kursiven. Das Lesen dieser Schriften wird anhand xerokopierter literarischer und urkundlicher Texte praktisch eingeübt. Die Übung ist thematisch eine Fortsetzung derjenigen aus dem Wintersemester über antike und frühmittelalterliche Schriften, jedoch kann man an beiden in beliebiger Reihenfolge teilnehmen.

69936**Experimentelle Formen lateinischer Prosa und Poesie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Privatdozent Dr. Ehlen, Oliver	
zugeordnet zu Modul	Lat 800 Lat 850 Lat 810 Lat 840	

1-Gruppe	17.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Ehlen, O.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-----------

Kommentare

Neben den etablierten Formen lateinischer Prosa und Poesie gab es in der Geschichte der lateinischen Literatur immer wieder, generische Schemata aufzubrechen und neue Wege zu beschreiten. Das gilt sowohl für die größeren Formen der Menippeischen Satire und des antiken Romans wie auch für Kleinformen der Poesie, vom Cento nuptialis des Ausonius bis hin zur visuellen Poesie. Die Vorlesung möchte einen Überblick über diese experimentellen Formen geben, angefangen in der frühen Kaiserzeit über Neuerungen der Spätantike und deren Fortleben in der weiteren lateinischen Literatur.

70068**Homer, Interpretationen****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Thiel, Rainer	
zugeordnet zu Modul	Graec 810 Lat 500 Lat 700 Graec 310 Graec 500 Graec 700 Graec 850	

1-Gruppe	17.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Thiel, R.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-----------

Kommentare

Die unter dem Namen Homers überlieferten Gedichte sind nicht nur (neben Hesiods Theogonie und Werken und Tagen) die ältesten Texte der griechischen und damit der europäischen Literatur, sie sind auch, und vor allem, bis heute ein nicht wegzudenkender zentraler Teil der Weltliteratur. Es ist keine Übertreibung zu sagen dass Ilias und Odyssee zu den berühmtesten und besten narrativen Texten überhaupt gehören. Die Vorlesung in diesem Semester setzt sich zum Ziel, in einer Reihe von Interpretationen von Szenen und Handlungssträngen aus Ilias und Odyssee ein möglichst umfassendes Bild der Dichtung Homers zu geben. Dies schließt die narrative Struktur, die in der Dichtung vorausgesetzten Werte und Gesellschaftsstruktur, ihr Verständnis vom Verhältnis zwischen Menschen und Göttern und vom menschlichen Handeln und seinem möglichen Gelingen und Scheitern ein. Dagegen werden Fragen der Dichtungstradition, in der Ilias- und Odysseedichter stehen, der Entstehung der Homerischen Gedichte und ihrer Überlieferung bis zum 3. Jahrhundert v.Chr. abgesehen von der einführenden Sitzung, in der die wichtigsten Aspekte dieser Art sehr kurz vergegenwärtigt werden, ganz am Rande bleiben. Die Vorlesung setzt keinerlei griechische Sprachkenntnisse voraus. Obwohl die zu besprechenden Texte stets referiert werden, wird es jedoch nützlich sein, in Vorbereitung der einzelnen Vorlesungsstunden auch längere Partien (z.B. in Übersetzung) zu lesen. Zur Einführung: Nach wie vor nützlich die umfassende Darstellung von Albin Lesky, *Homer, Stuttgart 1967* (= RE Suppl. XI, Sp. 1–160). Gut lesbar und doch zuverlässig und auf dem neuesten Stand: Joachim Latacz, *Homer, der erste Dichter des Abendlandes*, 4. Aufl. Düsseldorf 2003. Textausgaben: Für den Hausgebrauch des studentischen Philologen sind auch ältere Ausgaben, z.B. die oft preiswert erhältliche Oxford-Ausgabe von Ilias und Odyssee in vier Bänden von (David B. Monro und) Thomas W. Allen (Ilias 3. Aufl. 1920, Odyssee 2. Aufl. 1917–1919) verwendbar. Empfohlen werden jedoch die Teubner-Ausgaben: *Homeri Ilias*, rec. Martin L. West, Stuttgart/Leipzig 1998–2000; *Homeri Odyssea*, rec. P. von der Muehl, 3. Aufl. Stuttgart 1962. Übersetzungen: *Homer, Ilias*, neue Übertragung von Wolfgang Schadewaldt, Frankfurt a.M. 1975 (und Nachdrucke); *Homer, Die Odyssee*, deutsch von Wolfgang Schadewaldt, Hamburg 1958 Leistungsnachweis: je nach Modulzuordnung; i.d.R. mündliche Prüfung

70075**Plutarch**

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Thiel, Rainer	
zugeordnet zu Modul	Graec 300 Lat 500 Graec 310 Graec 700 Lat 700 Graec 500 Graec 200 Lat 500	
1-Gruppe	17.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 Seminarraum 165 Fürstengraben 1 Thiel, R.

Kommentare

Plutarch von Chaironeia ist einer der vielseitigsten Schriftsteller der Antike. Ca. 45 n.Chr. geboren und nach 120 n.Chr. gestorben, gehörte Plutarch der Bildungselite des griechischen Ostens an, die in enger Verbindung mit der römischen Senatsaristokratie stand. Während von seinen Werken bis ins 18. Jahrhundert hinein vor allem seine vielbändigen *Moralia* gelesen wurden, eine Sammlung von im weitesten Sinne philosophischen Schriften, die auch pädagogische Fragen, Kultisch-Religiöses und anderes Bildungsgut behandelten, verlagerte sich das Interesse im 19. Jahrhundert auf die *Vitae parallelae*, eine Reihe von parallelen und zum Teil wirklich vergleichenden Lebensbeschreibungen berühmter Griechen und Römer, die nicht zuletzt das Ziel hatten, den «griechischen» und den «römischen» Teil des Reiches kulturell zu integrieren. Das Zeitalter des Historismus schätzte an diesen der Historiographie ebenso wie der antiken Biographie verpflichteten Text nicht zuletzt der zum Teil beträchtliche Quellenwert der literarisch ansprechend gestalteten Parallelbiographien. In einem dieser Paare wird der Römer Cäsar dem «Griechen» Alexander gegenübergestellt. Die Cäsar-Vita ist dabei (zum Teil neben Suetons Biographie) die Hauptquelle für einige wichtige Stationen des Lebens von C. Iulius Caesar. Die bekannten Verfilmungen von Caesars Leben folgen daher in beträchtlichen Teilen diesem Text. Beide Viten sollen nach Möglichkeit gleichrangig behandelt und die zum Teil nur impliziten Parallelen herausgearbeitet werden. Das Proseminar kann unter Verwendung einer Übersetzung auch ohne Griechischkenntnisse besucht werden. Von denjenigen Teilnehmern, die Graecum haben und das Proseminar in ein gräzistisches Modul einbringen, wird aber erwartet, dass sie auch mit dem griechischen Text arbeiten. Textausgabe: *Plutarchi Vitae parallelae*, vol. II 2, rec. K. Ziegler, Leipzig 1968. Übersetzung: Empfehlenswert: Konrat Ziegler (Übers.), *Plutarch, Große Griechen und Römer*, Zürich/Stuttgart 1954-1965. Auch brauchbar: *Plutarch, Alexander. Caesar*, übers. und hrsg. von Marion Giebel, Stuttgart (Reclams Universal-Bibliothek Nr. 2495) 2004 (1980). Leistungsnachweis: je nach Modulzuordnung; i.d.R. Hausarbeit

70192**Griechische Literatur im Überblick****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Thiel, Rainer	
zugeordnet zu Modul	Graec 200 Lat 500	

1-Gruppe	18.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Thiel, R.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-----------

Kommentare

Die Vorlesung wird einen konzisen Überblick über die griechische Literatur und Literaturgeschichte von den Anfängen bis in die hellenistische Zeit geben. Dabei sollen alle Gattungen der griechischen Literatur in angemessenem Umfang zur Sprache kommen. Das Schwergewicht liegt dabei auf den erhaltenen Texten; auf verlorenes wird nur insoweit eingegangen werden, als es für das Verständnis erhaltener Texte erforderlich ist. Literatur: Nach wie vor lesenswert und als Handbuch unverzichtbar die Geschichte der griechischen Literatur von Albin Lesky (Bern u.a., 3. Aufl. 1971). Eine Liste weiterer Literaturgeschichten, die sich auch zum Lernen eignen, wird den Teilnehmern zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt. Leistungsnachweis: je nach Modulzuordnung; i.d.R. mündliche Prüfung

70263**Römische Literatur II****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Universitätsprofessor Dr. Vielberg, Meinolf	
zugeordnet zu Modul	Lat 300	

1-Gruppe	19.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Vielberg, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

Kommentare

Die Vorlesung bietet in ihrem einen zweiten Teil einführenden Überblick über die römische Literatur der Kaiserzeit vor dem Hintergrund der allgemeinen Kulturgeschichte. Es wird versucht, verschiedene Epochen abzugrenzen und die Entwicklung der einzelnen Gattungen in ihrer jeweiligen Eigenart herauszuarbeiten. Die Vorlesung wendet sich in erster Linie an Studienanfänger und fortgeschrittene Studenten der Altertumswissenschaften, steht aber auch Studierenden anderer Fächer und Gasthörern offen.

Institut für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients**69842****Arab 2.3 Struktur des Arabischen****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Nebes, Norbert	
zugeordnet zu Modul	Arab 2.3	

1-Gruppe	18.04.2012-18.07.2012 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:00	Seminarraum E003 Löbdergraben 24a
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

70967

Arab 1.4 Ältere arabische Geschichte in islam. Zeit (Vorlesung)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Seidensticker, Tilman		
zugeordnet zu Modul	Arab 1.4		
1-Gruppe	18.04.2012-18.07.2012 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:00	Seminarraum SR Zwg 4 Zwätzengasse 4

Institut für Anglistik/Amerikanistik

22693

Einführung in die Englische Fachdidaktik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Grimm, Nancy / Univ.Prof. Volkmann, Laurenz		
zugeordnet zu Modul	LA.AA.FD01		
1-Gruppe	16.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum D601 Ernst-Abbe-Platz 8 Volkmann, L.
2-Gruppe	17.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 103 August-Bebel-Str. 4 Grimm, N.

Kommentare

Die Einführungsvorlesung in die Englische Fachdidaktik gibt einen grundlegenden Überblick zu fachdidaktischen Theorien und Methoden und untersucht anhand von Beispielen aus der Unterrichtspraxis, wie diese effektiv im schulischen Kontext umgesetzt werden können. Die Entwicklung von Kernkompetenzen von Englischlehrkräften und Lernenden, aktuelle Bildungs- und Ausbildungskonzepte und -diskussionen sowie die exemplarische Vorstellung und Reflexion von Unterrichtsaktivitäten bilden weitere Schwerpunkte dieser Vorlesungsreihe. Die vorgestellten Themengebiete erstrecken sich von Theorien zum Spracherwerb, über die Kernbereiche Wortschatz und Grammatik, Literatur-, Kultur- und Mediendidaktik bis hin zur Reflexion und Diskussionen aktueller Bildungsstandards, Lehrpläne, Lehrwerke sowie zur praktischen Unterrichtsgestaltung. Die Vorlesung legt somit die Grundlage für den Besuch weiterer fachdidaktischer Lehrveranstaltungen. Literatur zur Vorlesung (die Anschaffung folgender Fachdidaktiken, aus denen Texte zu den entsprechenden Vorlesungsterminen aufgenommen und diskutiert werden, wird für die Vorlesung und das weitere fachdidaktische Studium ausdrücklich empfohlen). • Volkmann, Laurenz. Fachdidaktik Englisch: Kultur und Sprache. Narr, 2010. • Haß, Frank. Fachdidaktik Englisch: Tradition - Innovation - Praxis. Klett, 2006. Pflichtveranstaltung: Der Besuch der Veranstaltung 'Einführung in die Englische Fachdidaktik' ist Voraussetzung für die Teilnahme an den fachdidaktischen Seminaren.

Nachweise

regelmäßige Anwesenheit; Klausur

Empfohlene Literatur

• Volkmann, Laurenz. Fachdidaktik Englisch: Kultur und Sprache. Narr, 2010. • Haß, Frank. Fachdidaktik Englisch: Tradition - Innovation - Praxis. Klett, 2006.

Institut für Slawistik

69684

Der russische Realismus

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Meyer-Fraatz, Andrea	
zugeordnet zu Modul	BSLAW 2.1 BSLAW 2.1b	

1-Gruppe	17.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Meyer-Fraatz, A.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	------------------

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen vertieften Überblick über die Epoche des russischen Realismus. Dabei soll nach einer Übersicht über die historischen Hintergründe und das literarische Leben zunächst die Natürliche Schule als Übergangszeit und ihre Bedeutung für die spätere Erzählprosa behandelt werden. Anschließend werden die großen Autoren des Realismus wie Turgenev, Goncharov, Tolstoj, Dostoevskij u.a. im Mittelpunkt stehen. Darüber hinaus wird auch die Lyrik in der Zeit des Realismus berücksichtigt sowie ein Ausblick auf den Realismus nach dem Realismus, die sogenannte Desintegration des Realismus, gegeben.

Empfohlene Literatur

zur Vorbereitung: Kap. Zum Realismus in: Reinhard Lauer, 2009, Geschichte der russischen Literatur, 2., verbesserte Auflage, München. Ein ausführliches Literaturverzeichnis wird in der Vorlesung bereitgestellt.

69685

Utopie in der russischen Literatur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Meyer-Fraatz, Andrea	

1-Gruppe	18.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Meyer-Fraatz, A.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	------------------

Kommentare

Die Vorlesung gibt eine systematische Einführung in den Begriff der literarischen Utopie, eine Übersicht über die wichtigsten Utopien der Weltliteratur und schließlich einen Einblick in die Geschichte der literarischen Utopie in Russland vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Darüber hinaus sollen auch volkstümliche Utopien, vor allem in der Überlieferung von Altgläubigensekten behandelt werden. Im dazugehörigen Tutorium werden ergänzend Beispieltex te aus den verschiedenen Epochen behandelt.

Bemerkungen

MSLAW 2.1

Empfohlene Literatur

zur Vorbereitung: Leonid Heller, Michel Niqueux, 2003, Geschichte der Utopie in Russland, Bietigheim-Bissingen (mit Vorsicht zu genießen, da ein sehr weiter Utopiebegriff zugrundeliegt)

69689**Sprache und Sprachwissenschaft (II)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung				2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina				
zugeordnet zu Modul	BSLAW 4.1 BSLAW4.1a BSLAW 4.2 BSLAW 4.1b				
1-Gruppe	17.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	van Leeuwen-Turnovcová, J.	

Kommentare

Die Vorlesung gibt Einblick in die zentralen Gegenstände der slawistischen Linguistik. Vorgestellt werden theoretische Konzepte zum Verständnis von grammatischen Kategorien des Russischen und Tschechischen.

Nachweise

vgl. die Anforderungen im Modulkatalog

Empfohlene Literatur

Metzler Lexikon Sprache (1993): Metzler Lexikon Sprache (Hrsg. H. Glück). Stuttgart u. Weimar; Isaenko, A. (1984): Russische Sprache der Gegenwart. München. Gladrow, W. (1994): Russisch im Spiegel des Deutschen. Berlin; Linke, A.; Nussbaumer, M.; Portmann, P. R. (1996): Studienbuch Linguistik. Tübingen; Pöhrings, R.; Schmitz, U. (Hrsg.) (1999): Sprache und Sprachwissenschaft. Eine kognitiv orientierte Einführung. Tübingen.

Institut für Romanistik**59832****Ringvorlesung des Instituts für Romanistik: Sprachen im Abseits – Regional- und Minderheitensprachen in Europa****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Ringvorlesung			
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Schlösser, Rainer			
zugeordnet zu Modul	BRomS-Ü BRomI-Ü BRomF-S2 BRomS-S2 BRomF-Ü BRomI-S2 BRomR-SW1			
1-Gruppe	18.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mi 18:15 - 19:15 s.t.	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3	N.N., .

Kommentare

Im Sommer 2012 findet die Fußball-Europameisterschaft statt. Bei der letzten Meisterschaft 2008 wurde von der Föderalistischen Union Europäischer Volksgruppen (FUEV) als paralleles Ereignis erstmals die sogenannte Europeada organisiert, die Europameisterschaft der autochthonen nationalen Minderheiten in Europa. Auch in diesem Jahr soll parallel zur „großen“ EM die Europeada 2012 stattfinden; als Austragungsort wurde – nach Graubünden vor vier Jahren – dieses Mal die Lausitz ausgewählt. Die FUEV weist auf die sprachliche Diversifizierung als herausragendes Charakteristikum Europas hin: „Durch das sportliche Großereignis soll einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, dass Europa nicht nur aus den Nationalstaaten besteht, sondern dass es nicht zuletzt die vielen nationalen Minderheiten und kleinen Völker sind, die den besonderen Reiz unseres Kontinentes ausmachen.“ Gerade romanische Länder wie Frankreich, Italien und Spanien zeichnen sich durch sprachliche Vielfalt aus, und einige haben unterschiedliche, zum Teil vorbildliche Regelungen geschaffen, wie mit dieser sprachlich-kulturellen Vielfalt umzugehen ist. Das Institut für Romanistik will daher – im Fahrwasser der Europameisterschaft – die Europeada 2012 zum Anlass nehmen, im Sommersemester 2012 auf diese sprachliche Vielfalt aufmerksam machen. Referenten aus Jena und anderswoher sollen im Laufe des Semesters jeweils eine sprachliche Minderheit vorstellen. Der Vorlesungszyklus richtet sich nicht nur an Studenten, sondern auch an die außeruniversitäre Öffentlichkeit. Romanische Sprachen bzw. in romanischen Ländern verbreitete Sprachen werden zwar einen breiten Raum einnehmen, aber andere Regionen sollen nicht aus dem Blick geraten. Die Vorlesung ist für alle Sprachen als Bestandteil eines der unten aufgeführten Module geeignet. Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss sind: - regelmäßige Teilnahme (die bei mehr als zweimaligem Fehlen nicht gegeben ist) - Portfolio mit den Verlaufsprotokollen der Vorträge oder Teilnahme an der geplanten Exkursion in die Lausitz zur Europeada als „vorlesungsbegleitende Leistung“. Vorlesungsplan: 18. April Prof. Dr. Wolfgang Dahmen (Jena) Die europäische Charta der Regional- und Minderheitensprachen 25. April Prof. Dr. Johannes Kramer (Trier) Vom Moseldialekt zur Staatssprache: Das Luxemburgische 2. Mai Prof. Dr. Hans-Ingo Radatz (Bamberg) Wie sprach man an König Artus' rundem Tisch? – Die brittonischen Schwestersprachen Walisisch, Bretonisch und Kornisch 9. Mai Prof. Dr. Julia Kuhn (Jena) Das Rätoromanische in den Alpen 23. Mai Simon Faber (Oberbürgermeister der Stadt Flensburg) Dänen in Schleswig-Holstein 30. Mai Prof. Dr. Thede Kahl (Jena) „Und der Schlüssel wandert von Hand zu Hand.“ – Eine Bestandsaufnahme des Aromunischen in Südosteuropa 6. Juni Prof. Dr. Martin Haase (Bamberg) Baskisch – die exotischste Sprache Europas 13. Juni Priv.-Doz. Dr. Timo Meškank (Leipzig) Anmerkungen zur aktuellen Situation der Sorben 27. Juni Prof. Dr. Birgit Alber (Verona) Die deutschen Sprachinseln der Zimbern und Fersentaler in Norditalien 4. Juli Prof. Dr. Lidia Becker (Hannover) Galicisch im 21. Jahrhundert diesseits und jenseits des Atlantiks 18. Juli Prof. Dr. Klaus Bochmann (Halle) Die Sprache der Roma in Südosteuropa Flankierend zur Ringvorlesung findet eine Fotoausstellung statt. Studierende sind aufgerufen, sich daran zu beteiligen; für nähere Informationen beachte man ebenfalls die Homepage sowie die Aushänge des Instituts.

Bemerkungen

Magister alle Sprachen; Lehramt alle Sprachen Bachelor: BA (2007): B-RomF-Ü; B-RomR-SW1; B-RomS-Ü; B-RomI-Ü; BA (2010): BRomF-S2; B-RomS-S2; BRomI-S2; BRomR-SW1 Lehramt JM

45319

Wissenschaftsgeschichte der Romanischen Sprachwissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung			
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Schlösser, Rainer			
zugeordnet zu Modul	BRomF-Ü BRomF-S2 BRomS-Ü BRomS-S2 BRomI-Ü BRomI-S2 LRomF-SPR LRomF-SPG LRomF-MPR LRomF-MPG			
1-Gruppe	17.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 1013 Carl-Zeiß-Straße 3	Schlösser, R.

Kommentare

Das 19. Jh. ist, wie Peter Wunderli es ausdrückt, die 'heroische Epoche' der Romanistik: Zu Beginn des Jahrhunderts wurde sie als wissenschaftliche Disziplin gegründet, in seinem Verlauf entstehen Meilensteine der Forschung, und viele ihrer damaligen Vertreter gehören noch heute zu den 'Helden' des Faches. Wir wollen in der Vorlesung nach einem Blick auf die 'vorwissenschaftliche' Zeit die Emanzipierung einer eigenständigen Romanistik verfolgen, uns mit ihren damals vorrangigen Lehr- und Forschungsgegenständen befassen und etliche Vertreter des Faches persönlich und fachlich kennen lernen. Schließlich wird die internationale Verflechtung und Vorbildwirkung der deutschsprachigen Romanistik ebenso ein Thema der Vorlesung sein wie das Verhältnis zur allgemeinen Sprachwissenschaft und die „Diversifizierung“ und „Entphilologisierung“ des Faches im 20. Jahrhundert. Obwohl in den Anfängen des Faches die Trennung in Sprach- und Literaturwissenschaft noch nicht so zementiert war wie heute, behandelt die Vorlesung (natürlich) in erster Linie die Entwicklung der sprachwissenschaftlichen Romanistik. Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss sind: - regelmäßige Teilnahme (die bei mehr als zweimaligem Fehlen nicht gegeben ist) - 45-minütige Multiple-choice-Klausur „vorlesungsbegleitende Leistung“ Zur Einführung: Peter Wunderli, 'Die Romanische Philologie von Diez bis zu den Junggrammatikern', LRL I/1, 121-175. Dietrich Briesemeister, 'Geschichte des Faches Romanistik an den Hochschulen. a) Deutschland', LRL I/1, 562-574.

Bemerkungen

Magister alle Sprachen; Lehramt alle Sprachen BA (2007): BRomF-Ü; BRomS-Ü; BRomI-Ü; BA (2010): BRomF-S2; BRomS-S2; BRomI-S2 Master: MRom-VSW 2 Lehramt JM: LRomF-SPR; LRomF-SPG; LRomF-MPR; LRomF-MPG

45292

Vom Latein zu den romanischen Sprachen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Kuhn, Julia

zugeordnet zu Modul BRomF-Ü BRomI-Ü BRomS-Ü BRomS-S2 BRomF-S2 BRomI-S2 BRom-FSQ LRomS-MPG LRomS-SPG

1-Gruppe	19.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 2022 Carl-Zeiß-Straße 3	Kuhn, J.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	----------

Bemerkungen

Master: MRom-VSW2; MRomI-RS2; MRomF-RS2; MRomS-RS2

50156

Altprovenzalische Lyrik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Heintze, Michael

zugeordnet zu Modul BRomF-Ü BRomF-L2

1-Gruppe	17.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00 c.t.	Seminarraum 162 Fürstengraben 1	Heintze, M.
----------	--------------------------------------	--------------------------	------------------------------------	-------------

Kommentare

Es wird ein Überblick über die wichtigsten Trobadors des 12. und 13. Jahrhunderts und ihre lyrischen Gattungen gegeben, die anhand von Originaltexten vorgestellt werden.

Bemerkungen

Master: MRom-VLW1

41139**Das Italienische und seine Dialekte****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Schlösser, Rainer**zugeordnet zu Modul** BRomI-S2 BRomI-Ü

1-Gruppe	18.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mi 08:30 - 10:00 s.t.	Seminarraum 1020 Carl-Zeiß-Straße 3	Schlösser, R.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	---------------

Kommentare

Keine romanische Sprache ist dialektal so stark fragmentiert wie das Italienische, nirgends spielen und spielen die Dialekte eine so große Rolle wie in Italien und zu alledem kommt hinzu, dass die unterschiedlichen Dialekte zu unterschiedlichen romanischen Sprachtypen gehören. Mit diesen und weiteren Themen, die zu den zentralen Bereichen der italienischen Sprachwissenschaft gehören, werden wir uns im Laufe des Semesters beschäftigen. Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss sind: - regelmäßige Teilnahme (die bei mehr als zweimaligem Fehlen nicht gegeben ist) - 45-minütige Multiple-choice-Klausur als „vorlesungsbegleitende Leistung“ (Begleitende Lektüre: Lexikon der Romanistischen Linguistik III, Artikel 267-278 (Areallinguistik I-XII)).

Bemerkungen

Magister Italienisch; Lehramt Italienisch BA (2007): B-RomI-Ü; BA (2010): BRomI-S2 Master: MRomI-RS2 Lehramt JM

45184**Geschichte der rumänischen Sprache****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 26 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dahmen, Wolfgang**zugeordnet zu Modul** BRomR-SW1 BRomR-SWSK BRomR-SW4 BRomR-SW1

1-Gruppe	20.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8	Dahmen, W.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	------------

Kommentare

Wichtigste Schwerpunkte der Vorlesung sind die Verhältnisse von Substrat, Basis und Superstrat/Adstrat; Grundzüge des Altrumänischen; soziokulturelle Bedingungen für die Entstehung einer altrumänischen Schriftsprache; Varietäten der Literatursprache; die Modernisierung des Rumänischen seit dem 18. Jahrhundert; Debatten über Orthographie und lexikalischen Ausbau; das Rumänische im 20. Jahrhundert.

Bemerkungen

Hauptstudium, Master-Romanistik: MRomR-RS, MRomRRSSOE

Empfohlene Literatur

Dahmen, Wolfgang: Externe Sprachgeschichte des Rumänischen, in: Ernst, Gerhard et al. (eds.): Romanische Sprachgeschichte. Ein internationales Handbuch zur Geschichte der romanischen Sprachen, vol. I, Berlin/New York, 2003, 727-746

50241

Avantgardebewegungen in Lateinamerika (inklusive Brasilien) im 20. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung			
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 26 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Privatdozent Dr. Schumm, Petra			
zugeordnet zu Modul	LRomS-MPG LRomS-SPG BRomS-Ü BRomS-L2 BRom-FSQ			

1-Gruppe	18.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8	Schumm, P.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	------------

Kommentare

Der Begriff 'historische Avantgarde' meint vorrangig die Bewegungen einer literarischen und kulturellen Erneuerung in den 20er und 30er Jahren des 20. Jahrhunderts. Gemeinhin werden die Avantgarden mit einem radikalen Bruch mit Tradition und einer 'Entreferentialisierung der Kunst' in Verbindung gebracht. Diese Einschätzung, die vorrangig aus der an Frankreich orientierten Literaturgeschichtsschreibung hervorgegangen ist, wäre in Bezug auf die Literaturentwicklung in Lateinamerika zu überdenken. Vieles deutet daraufhin, dass die Avantgarden dort durchaus zu einer Auseinandersetzung mit landes- oder regionalspezifischen Traditionen animiert haben. Zudem ist davon auszugehen, dass die Wirkmacht der avantgardistischen Impulse in Lateinamerika bis weit über die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts hinaus fortbestanden hat. Ein Schwerpunkt der Vorlesung wird auf den historischen Avantgarden in den 20er und 30er Jahren liegen. Die poetischen Konzepte, die theoretischen Positionierungen, die Aktualisierungen von regionalspezifischen Traditionen und die literarischen Entwicklungen des 'Creacionismo', 'Ultraismo', 'Estridentismo', Surrealismus und des brasilianischen 'Modernismo' sind vor dem Hintergrund der soziokulturellen und politischen Konstellationen der jeweiligen Länder/ Regionen zu erörtern und - soweit dies möglich ist - ihre Verflechtungen mit den internationalen Avantgardebewegungen aufzuzeigen. Darüber hinaus ist aber auch an eine Berücksichtigung der späteren neoavantgardistischen Tendenzen in den 50er, 60er und 70er Jahren, etwa die Reformulierungen des Surrealismus, die Konzeption des *real maravilloso* oder die konkrete Poesie in Brasilien, gedacht. In diesem Sinne ist das Ziel der Vorlesung, einen - am 'roten Faden' der Avantgardebewegungen orientierten - Überblick über wichtige Tendenzen der lateinamerikanischen Literatur im 20. Jahrhundert zu geben.

Bemerkungen

Portugiesisch / Spanisch Master:MRom-RL1

35877

Spanische Literatur des Mittelalters

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung			
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Heintze, Michael			
zugeordnet zu Modul	BRomS-Ü BRomS-L2 BRom-FSQ			

1-Gruppe	17.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 163 Fürstengraben 1	Heintze, M.
----------	--------------------------------------	--------------------------	------------------------------------	-------------

Bemerkungen

Master: MRomS-ÄS; MRomS-RL1

50218**Autobiografisches Schreiben in Lateinamerika****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Professor Dr. Hammerschmidt, Claudia**zugeordnet zu Modul** BRomS-Ü BRomS-L2 BRom-FSQ LRomS-MPG LRomS-SPG

1-Gruppe	17.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8	Hammerschmidt, C.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	-------------------

Kommentare

Die Vorlesung geht von der Auffassung der Autobiographie als einer Gattung aus, die das schreibende Ich nicht abbildet, sondern durch den Schreibakt selbst konstituiert. Anhand einer Reihe autobiographischer Schriften lateinamerikanischer AutorInnen soll deutlich gemacht werden, inwiefern daher die zwischen Faktualität und Fiktionalität angesiedelte Gattung gerade für das ‚schwache‘ Subjekt postkolonialer Gesellschaften zur Bildung eines individuellen, aber auch kollektiven Subjekts funktionalisiert wird. Aufgrund einer Kongressteilnahme im April findet die erste Sitzung erst in der zweiten Vorlesungswoche (24.04.) statt.

Bemerkungen

Master: MRomS-RL2

50226**Methodenkonzeptionen im Fremdsprachenunterricht****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Reinfried, Marcus**zugeordnet zu Modul** LRomI-FD3 LRomS-FD3 LRomF-FD3

1-Gruppe	18.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 2007 Carl-Zeiß-Straße 3	Reinfried, M.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	---------------

Kommentare

Die Vorlesung will einen Überblick über das gängige Methodenrepertoire bieten, wobei einzelne Methodenkonzeptionen historisch-genetisch dargestellt werden. Die Beschreibung der Entwicklung greift (als Vorgeschichte der Moderne) bis zu 200 Jahre zurück, da bestimmte unterrichtsmethodische Aspekte zyklisch wiederkehren und immer wieder von Didaktikern vermeintlich neu erfunden oder entdeckt werden. Ausgehend von der Grammatik-Übersetzungs-Methode und der direkten Methode werden wir uns mit Arbeits- und Projektunterricht, mit der Pragmadidaktik und dem interaktiven Fremdsprachenunterricht sowie mit neokommunikativen Unterrichtskonzepten befassen. Dazwischen werden auch (als Konzeptionen, die weniger in einer genuin deutschen Unterrichtstradition stehen, sondern aus den USA, aus Frankreich und England ‚importiert‘ wurden) die audiolinguale Methode, die audiovisuelle Methode sowie einige ‚alternative‘ Methoden, die in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts entstanden sind, analysiert. Für die Vorlesung ist eine regelmäßige (körperliche und geistige) Präsenz erforderlich, am Ende des Semesters erfolgt jedoch keine Leistungskontrolle. Allerdings wird die Kenntnis der wichtigsten Methodenkonzeptionen für das Staatsexamen vorausgesetzt und dort auch überprüft. Eine Hausarbeit kann in dieser Veranstaltung nicht geschrieben werden, sie muss dann in der weiteren Veranstaltung desselben Moduls (einem Seminar) abgefasst werden.

Bereich Ur- und Frühgeschichte

Kunsthistorisches Seminar				
70170		Venedig - Ein Staat und seine Kunst		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Blume, Dieter		
zugeordnet zu Modul		KU MA 101 KU Film KU Bild KU Arch KU-AM202.1 KU-BM103 KU-BM102 KU-AM201.1 KU-BM101 KU-VM304.2 KU-VM303.2 KU-VM302.2 KU-VM301.2 KU-AM204.2 KU Neu 202 KU Neu 102 KU MA 401 KU MA 301 KU MA 201 KU Mod 303 KU Mod 203 KU Mod 103 KU Neu 402 KU Neu 302 KU-VM303.1 KU-VM302.1 KU-AM203.1 KU-VM301.1 KU-AM204.1 KU-AM203.2 KU-AM202.2 KU-AM201.2 KU-VM304.1 KU Med 404 KU Med 304 KU Med 204 KU Med 104 KU Mod 403		
1-Gruppe	23.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Blume, D.

70248		Konzepte der modernen Stadt		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Akad.R Müller, Ulrich			
zugeordnet zu Modul	KU Mod 303 KU Mod 203 KU Mod 103 KU Neu 402 KU Neu 302 KU-AM202.1 KU-BM103 KU-BM102 KU-AM201.1 KU MA 101 KU Film KU Bild KU Arch KU-VM304.2 KU-VM303.2 KU-VM302.2 KU-VM301.2 KU-AM204.2 KU Neu 202 KU Neu 102 KU MA 401 KU MA 301 KU MA 201 KU-VM303.1 KU-VM302.1 KU-AM203.1 KU-VM301.1 KU-AM204.1 KU-BM101 KU-AM203.2 KU-AM202.2 KU-AM201.2 KU-VM304.1 KU Med 404 KU Med 304 KU Med 204 KU Med 104 KU Mod 403			
1-Gruppe	17.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Müller, U.

70275		Goya		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Wegner, Reinhard			
zugeordnet zu Modul	KU-AM203.2 KU-AM202.2 KU-AM201.2 KU-VM304.1 KU-VM304.2 KU-VM303.2 KU-VM302.2 KU-VM301.2 KU-AM204.2 KU MA 101 KU Film KU Arch KU Med 404 KU Med 304 KU Med 204 KU Med 104 KU Mod 403 KU Mod 303 KU Mod 203 KU Mod 103 KU Neu 402 KU Neu 302 KU-BM101 KU-AM202.1 KU-BM103 KU-BM102 KU-AM201.1 KU-VM303.1 KU-VM302.1 KU-AM203.1 KU-VM301.1 KU-AM204.1 KU Neu 202 KU Neu 102 KU MA 401 KU MA 301 KU MA 201			
1-Gruppe	18.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Wegner, R.

70373**Moderne - Modernismus - Postmoderne****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 140 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Krieger, Verena	
zugeordnet zu Modul	KU-BM101 KU-VM304.2 KU-VM303.2 KU-VM302.2 KU-VM301.2 KU-AM204.2 KU MA 101 KU Film KU Bild KU Arch KU-BM102 KU-AM202.1 KU-AM201.1 KU-AM204.1 KU-AM203.2 KU-AM202.2 KU-AM201.2 KU-VM304.1 KU Mod 303 KU Mod 203 KU Mod 103 KU Neu 402 KU Neu 302 KU-VM303.1 KU-VM302.1 KU-AM203.1 KU-VM301.1 KU Neu 202 KU Neu 102 KU MA 401 KU MA 301 KU MA 201 KU Med 404 KU Med 304 KU Med 204 KU Med 104 KU Mod 403	

1-Gruppe	18.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Krieger, V.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------	-------------

Kommentare

Die Kunstgeschichte kommt ohne die Verwendung der Kategorien ›Moderne‹, ›Klassische Moderne‹, ›Modernismus‹, ›Postmoderne‹ nicht aus, doch selten wird erläutert, was diese bedeuten: Handelt es sich um Epochenbezeichnungen oder um Wertbegriffe? Sind sie an ästhetischen Eigenschaften festzumachen oder bezeichnen sie Mentalitäten, die sich ästhetisch unterschiedlich ausdrücken können? Die Vorlesung versucht, einen begehbaren Trampelpfad durch das Dickicht der Begriffe und der durch sie bezeichneten künstlerischen Phänomene zu bahnen. Hierfür wird die Kunstgeschichte der letzten 200 Jahre darauf hin gesichtet, welche Rolle die Begriffe ›modern‹, ›modernistisch‹ und ›postmodern‹ im jeweils zeitgenössischen Diskurs spielen und inwiefern sie die Kunst der jeweiligen Zeit charakterisieren. Die Beziehung von künstlerischer Entwicklung und zeitgenössischer Begriffsbildung wird anhand von ›Probebohrungen‹ in prägnante Phasen der modernen Kunstgeschichte in den Blick genommen. Konkret sind dies die Zeit um 1800 (deutsche Frühromantik, Goya), um 1860 (Courbet, Baudelaire), um 1900 (›Klassische Moderne‹), um 1950 (›Modernismus‹) und um 1980 (›Postmoderne‹).

Empfohlene Literatur

Literatur zur Vorbereitung: Hans Ulrich Gumbrecht, Modern, Modernität, Moderne, in: Otto Brunner/Werner Conze/Reinhart Koselleck, Geschichtliche Grundbegriffe 1978; erneut in: Hans Ulrich Gumbrecht, Dimensionen und Grenzen der Begriffsgeschichte, München 2006, S. 37ff Werner Hofmann, Die Moderne im Rückspiegel. Hauptwege der Kunstgeschichte, München 1998

70644**Romantik und Moderne. Prozesse kultureller Transformation zwischen 1750 und 1850****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Ringvorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dozent Dr. Dr. phil. Hühn, Helmut / Prof.Dr. Dr. phil. Kindt, Tom	
1-Gruppe	17.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Di 18:15 - 19:45 Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3
	19.07.2012-19.07.2012 Einzeltermin	Do 18:00 - 20:00

Kommentare

Die gemeinsame Ringvorlesung des Forschungszentrums Laboratorium Aufklärung, des Instituts für Germanistische Literaturwissenschaft und der Forschungsstelle Europäische Romantik der Friedrich-Schiller-Universität Jena rückt die Vielheit und Heterogenität der europäischen Romantiken in den Horizont einer Problemgeschichte der gesellschaftlichen und kulturellen Moderne. Sie fragt nach den neuen Denk- und Darstellungsformen der romantischen Bewegung, sie untersucht deren prekäre Versuche, die geschichtliche Gegenwart zu bewältigen, und legt dabei Positionen und Revisionen frei, die man zugleich als Kritik des Modernismus wie als Modell der ästhetischen Moderne begreifen kann.

Fachgebiet Interkulturelle Wirtschaftskommunikation

Lehrstuhl für Indogermanistik

Kaukasusstudien

Bereich Volkskunde/Kulturgeschichte

Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Institut für Psychologie

15304

Einführung in die Entwicklungspsychologie II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Prof. Dr. Silbereisen, Rainer K.	
zugeordnet zu Modul	B-PSY-104 PsyN-WP2	

1-Gruppe	17.04.2012-17.07.2012 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Silbereisen, R.
----------	--------------------------------------	------------------	--	-----------------

Kommentare

Entwicklungspsychologie beschäftigt sich mit der Veränderung der adaptiven Kapazität des Menschen über die gesamte Lebensspanne. Die Anforderungen, die es zu bewältigen gilt, sind teils mit dem Alter korreliert (biologisches Wachstum, soziale Entwicklungsaufgaben), teils stehen sie unter dem systematischen Einfluß des historischen Wandels (Rolle neuer Familienformen, Änderungen in der Arbeitswelt), und schließlich spielen bedeutsame Lebensereignisse eine Rolle, deren Inhalte und Zeitpunkte sich individuell unterscheiden können. Alle diese Einflüsse auf Entwicklung werden durch biologische und ökologische Bedingungen sowie deren Wechselspiel vermittelt. In der Einführungsvorlesung II steht am Beginn die Behandlung der Familie als Entwicklungskontext, wobei dies Gelegenheit gibt, konzeptionell wie empirisch die Bedeutung des sozialen Wandels für die psychosoziale Entwicklung darzustellen. Hierauf folgen Themen zur Entwicklung im Erwachsenenalter und Alter mit Betonung von sozialer und kognitiver Entwicklung. Ansätze zur Optimierung von Entwicklung und zur Prävention von Entwicklungsproblemen sowie besondere Forschungsmethoden werden stets beachtet. Anhand von Metaanalysen und Kontroversen wird die kumulative Natur unseres Wissens über Entwicklung deutlich.

Bemerkungen

Bachelor of Science B-PSY-104 / Bachelor of Arts Psy-N-WP2 ACHTUNG! Die erste Sitzung findet am 24. April 2012 statt. Bitte weitersagen!

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

Oerter, R. & Montada, L. (2008). Entwicklungspsychologie. 6., vollst. ueberarb. Auflage. Weinheim: Beltz PVU.

31150

Methodenlehre 1: Inferenzstatistik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Prof. Dr. Steyer, Rolf	
zugeordnet zu Modul	B-PSY-201	
Weblinks	http://www.metheval.uni-jena.de/	

1-Gruppe	19.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8
	19.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	MMZ 218 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Methodenlehre Modul 1

Nachweise

Klausur

50460

Motivation, Volition, Emotion

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 230 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Rothermund, Klaus	
zugeordnet zu Modul	B-PSY-102 PsyN-WP2	

1-Gruppe	19.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Rothermund, K.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------------

Kommentare

Modul B-PSY-102: Allgemeine Psychologie II, Teil 2 - Motivation, Volition und Emotion(auch für Nebenfach: Allgemeine Psychologie)
Vorgestellt werden psychologische Theorien aus den Bereichen Motivation, Volition und Emotion. Ziel ist die Analyse, Vorhersage und Erklärung von Prozessen des Verhaltens, des zielbezogenen Handelns und Entscheidens. Behandelt werden Triebtheorien, Feldtheorie, Erwartung X Wert-Ansätze, Theorien basaler Motive, sowie Ziel- und Selbstkonzepttheorien. Weiterhin geht es um Prozesse, die für eine effektive Umsetzung von Zielen in zielbezogenes Verhalten zentral sind (Volitionstheorien). Abschließend werden ausgewählte Fragen der Emotionstheorie behandelt (Definitionsfragen, Komponenten der Emotion und ihre Relation, Auslöser und Regulation von Emotionen).

60171

Arbeitspsychologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Trimpop, Rüdiger	
zugeordnet zu Modul	B-PSY-301 PsyN-WP4.1	

1-Gruppe	18.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Trimpop, R.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-------------

Bemerkungen

Diplom Modul G B-Psy-301, PsyN-WP4.1 Nur B.Sc und Ba bitte über Friedolin anmelden; alle Studierenden (Modul, NF, B.Sc, BA) sind zur Vorlesung zugelassen, egal was das elektronische System Ihnen zurückmelden mag.

60722**Methodenlehre 2: Einführung in die Testtheorie und Testkonstruktion****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Prof. Dr. Steyer, Rolf	
zugeordnet zu Modul	B-PSY-202	
Weblinks	http://www.metheval.uni-jena.de/	

1-Gruppe	17.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8
	17.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	MMZ 218 Ernst-Abbe-Platz 8

70117**Allgemeine Psychologie: Einführung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 240 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Schult, Janette	
zugeordnet zu Modul	PsyN-P2	

1-Gruppe	16.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Schult, J.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------	------------

70613**Erziehung und Sozialisation in der Familie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Prof. Dr. Noack, Peter	
zugeordnet zu Modul	B-PSY-303 PsyN-WP4.4 B-PSY-303 PsyN-WP4.4 B-PSY-303 PsyN-WP4.4	

1-Gruppe	19.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Veranstaltung gibt einen Überblick zur Beziehungsentwicklung und Sozialisation in der Familie. Nach der Erörterung theoretischer Perspektiven werden die Veränderungen der Familie und Prozesse der wechselseitigen Beeinflussung zwischen den Familienmitgliedern entlang des familialen 'Lebenslaufs' beginnend mit der Familiengründung vorgestellt. Gleichzeitig werden Formen des familialen Zusammenlebens neben der traditionellen Kleinfamilie angesprochen.

Bemerkungen

Modul: B-Psy 303 Achtung! Die Veranstaltung beginnen in der zweiten Semesterwoche.

Institut für Sportwissenschaft

Institut für Politikwissenschaft

59436

VL Einführung in das politische System Deutschlands

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Kaina, Viktoria	
zugeordnet zu Modul	POL 210	

1-Gruppe	19.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Kaina, V.
----------	--------------------------------------	------------------	--	-----------

Kommentare

Die Vorlesung gibt eine Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Bezug nehmend auf wichtige Konzepte und Theorien sowie zentrale empirische Befunde werden die wichtigsten Institutionen und Akteure des deutschen Regierungssystems behandelt. Darüber hinaus wird die Dynamik politischer Veränderungsprozesse in Deutschland thematisiert und die Rolle der Bürgerinnen und Bürger in der deutschen Demokratie beleuchtet.

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

• Hesse, Joachim Jens/Ellwein, Thomas (2011): Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland, 10., vollständig neu bearbeitete Auflage, Baden-Baden: Nomos. • Rudzio, Wolfgang (2011): Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, 8. Aufl., Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. • Schmidt, Manfred G. (2007): Das politische System Deutschlands, München: Beck. [neue Ausgabe erscheint im März 2011 - Zur Anschaffung empfohlen!] • Sturm, Roland/Pehle, Heinrich (2005): Das neue deutsche Regierungssystem, 2. Auflage, Stuttgart: UTB.

69792

Internationale Organisationen: Die Vereinten Nationen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Fröhlich, Manuel	
zugeordnet zu Modul	POL 260 POL 270	

1-Gruppe	19.04.2012-19.07.2012 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Fröhlich, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--	--------------

Kommentare

Als universale Weltorganisation nimmt die UNO einen besonderen Platz in der internationalen Politik ein. In dieser Vorlesung werden die der Organisation zugrundeliegenden Ideen, ihre Aufgabenfelder sowie ihre Arbeits- und Wirkungsweise dargestellt. Dies umfasst neben einer ideengeschichtlichen Rekonstruktion und theoretischen Erfassung ihres normativen Anspruchs auch die praxisnahe Schilderung der multilateralen Diplomatie in ihren Hauptorganen. Die exemplarische Behandlung von Krisen, Konflikten und Herausforderungen, in denen die Vereinten Nationen tätig waren, soll zugleich einen Überblick zur Geschichte der Weltorganisation liefern. Aufbauend auf einer Bilanz der Möglichkeiten und Grenzen der UNO werden schließlich aktuelle Herausforderungen der Globalisierung und Vorschläge zur Reform der UNO vorgestellt.

Bemerkungen

Für das komplette Modul POL 260 belegen Sie bitte noch zusätzlich ein Tutorium (<https://friedolin.uni-jena.de/qisserver/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=69800&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung>) zur VL. Für das komplette Modul POL 270 belegen Sie bitte noch zusätzlich die VL von Prof. Leiße (<https://friedolin.uni-jena.de/qisserver/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=69823&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung>).

Empfohlene Literatur

Archer, Clive, International Organizations. London/New York 32001. Chesterman, Simon/Thomas M. Franck/David Malone, Law and Practice of the United Nations. Documents and Commentary, New York/Oxford 2008. Gareis, Sven Bernhard/Johannes Varwick, Die Vereinten Nationen. Aufgaben, Instrumente und Reformen, Opladen 42006. Weiss, Thomas G./Sam Daws (Hrsg.), The Oxford Handbook on the United Nations, New York/Oxford 2007. Weiss, Thomas G., What's Wrong with the United Nations and How to Fix it, Cambridge/Malden 2009.

69823

Die Europäische Union: Institutionelles System und Policy.Making

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Leiße, Olaf	
zugeordnet zu Modul	POL 250 POL 270	

1-Gruppe	17.04.2012-17.07.2012 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Europäische Union ist ein Mehrebenensystem, zu dem sich 27 Staaten in Europa zusammengeschlossen haben, um in unterschiedlichen Politikbereichen eng miteinander zu kooperieren. Seit dem Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon und den Turbulenzen in der in der Wirtschafts- und Währungsunion steht das Projekt der europäischen Integration wieder vor großen Herausforderungen. Die Vorlesung behandelt zunächst einige grundlegende Theorien der europäischen Integration anhand der historischen Entwicklung. Im Anschluss daran werden die wichtigsten Organe der Europäischen Union, ihre Zusammensetzung, Funktions- und Arbeitsweise analysiert und abschließend Entscheidungsprozesse und ausgewählte Politikfelder anhand ausgewählter Beispiele thematisiert. Teilnehmer ohne Vorkenntnisse sollen einen umfassenden Überblick über die Tätigkeiten der Europäischen Union erhalten.

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

Eine Liste mit einführender Literatur wird zu Beginn der Vorlesung verteilt.

69859**Einführung in die Internationalen Beziehungen****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Biermann, Rafael	
zugeordnet zu Modul	POL 240	

1-Gruppe	18.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung soll in die Disziplin Internationale Beziehungen einführen. Im Vordergrund stehen dabei, neben einer allgemeinen Einführung über Gegenstand und Herkunft des Faches, die gängigen Großtheorien: Idealismus, klassischer Realismus und Neorealismus, Institutionalismus, Neoliberalismus, Sozialkonstruktivismus und politische Psychologie. Dabei werden zunächst einführend internationale Beziehungen von Außenpolitik abgegrenzt, der Sinn von Theoriebildung erörtert, Analyseebenen vorgestellt sowie die zentralen Debatten des Faches beleuchtet. Danach werden im Hauptblock der Vorlesung die einzelnen Theorien in der Reihenfolge ihrer Entstehung vorgestellt, jeweils mit historischen Entstehungsbedingungen, führenden Vertretern und Referenztexten, Kernaussagen, Kritik und Kontroversen wie auch gängigen Theorieverzweigungen. Zudem werden an verschiedenen Stellen vertiefend Bereichstheorien eingeführt, die für das weitere Studium bedeutsam sind, etwa für den Institutionalismus Prinzipal-Agenten-Theorie und soziologischer Institutionalismus oder für den Liberalismus bureaucratic-politics-Ansätze und demokratischer Frieden. Illustrationen anhand zentraler Herausforderungen internationaler Politik sollen die empirische Relevanz der Theorien, aber auch die Begrenztheit ihrer Aussagekraft verdeutlichen.

Nachweise

Am Ende der Vorlesung erfolgt eine Klausur, in der die zentralen Wissensbestände geprüft werden. Regelmäßige Vorbereitung anhand der vorgegebenen Lektüre wird erwartet. Ein Besuch des Tutoriums zur Nachbereitung der Vorlesung, Beantwortung individueller Fragen wie zum Erwerb weiterführenden Wissens wird empfohlen.

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur • John Baylis, Steve Smith und Patricia Owens (Hg.), Globalization and World Politics: An Introduction to International Relations, 5. Aufl., Oxford 2010. • Walter Carlsnaes, Thomas Risse und Beth A. Simmons (Hg.), Handbook of International Relations, London 2004 (Paperback). • Gunther Hellmann, Klaus Dieter Wolf und Michael Zürn (Hg.), Die neuen Internationalen Beziehungen. Forschungsstand und Perspektiven in Deutschland, Baden-Baden 2003. • Gert Krell, Weltbilder und Weltordnung. Einführung in die Theorie der Internationalen Beziehungen (Nomos Studienkurs Politikwissenschaft), 4. Aufl., Baden-Baden 2009. • Siegfried Schieder und Manuela Spindler (Hg.), Theorien der Internationalen Beziehungen, 3. Auflage, Stuttgart 2003. • Frank Schimmelfennig, Internationale Beziehungen, Stuttgart 2010.

70753**Europäische Parteiensysteme im Vergleich****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	apl P.Dr. Oppeland, Torsten	
zugeordnet zu Modul	POL 310LR POL710 POL 310	

1-Gruppe	16.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 109 August-Bebel-Straße 2
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

Kommentare

In der Vorlesung soll der Begriff des Parteiensystems sowie die Merkmale von Parteiensystemen, vor allem aber auch die Entstehung von Parteiensystemen anhand der theoretischen Literatur erläutert werden, um dann die wichtigsten tatsächlichen Parteiensysteme West- und Osteuropas vergleichend zu analysieren.

Nachweise

Klausur (90 Minuten)

Empfohlene Literatur

Nicht mehr ganz aktuell aber immer noch sehr nützlich: O. Niedermayer/R. Stöss/M. Haas (Hrsg.), Die Parteiensysteme Westeuropas, Wiesbaden 2006. H.-J. Veen/U. Mähler/F.-J. Schlichting (Hrsg.), Parteien in jungen Demokratien. Zwischen Fragilität und Stabilisierung in Ostmitteleuropa, Köln/Wien/Weimar 2008.

70956

Rousseau (geboren 1712). Aufklärung - Zivilisationskritik - Rezeption

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Ringvorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

zugeordnet zu Modul POL 320LR POL 320 POL 321 POL720 POL721 POL722

1-Gruppe	19.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

Institut für Soziologie

70106

Modernisierung, Arbeitsmarkt und soziale Ungleichheit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 240 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 240 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Köhler, Christoph

zugeordnet zu Modul BASOZ 2.1

1-Gruppe	17.04.2012-17.07.2012 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung führt in das Modul ein. Themen der Vorlesung sind Struktur und Ursachen sozialer Ungleichheit in der BRD im internationalen Vergleich. Block 1: Struktur sozialer Ungleichheit (Einkommen, Bildung, Mitleid, Armut). Block 2: Der Arbeitsmarkt als Basis der sozialen Ungleichheit (Löhne, Niedriglohnsektor, Erosion des NAV etc.). Block 3: Theorien soziale Ungleichheit (von Marx über Weber zu Beck und Castel). Den Vorlesungsplan und einschlägige Texte finden Sie unter dtw. Ausführliche Informationen zu den Seminaren des Moduls finden Sie auf dtw.

70112		Familie und Sozialisation	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 240 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 240 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Hildenbrand, Bruno		
zugeordnet zu Modul	BASOZ 2.3		
1-Gruppe	19.04.2012-19.07.2012 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5

Kommentare

Sozialisation und Familie (BASOZ 2.3) In dieser Veranstaltung werden Themen der Sozialisationstheorie und der Familiensoziologie aus anthropologischer, historischer und synchroner Perspektive behandelt. In der anthropologischen Perspektive werden Fragen nach den Universalien von Sozialisation und Familie gestellt. In historischer Perspektive geht es um den Wandel von Familienformen über unterschiedliche historische Epochen und in unterschiedlichen gesellschaftlichen Lagen. Und schließlich geht es in synchroner Perspektive um Sozialisation und Familie in Gesellschaften heute. Leistungsnachweis: Testat (Lehramtsstudierende schreiben eine benotete Klausur)

Empfohlene Literatur

Literatur Allgemein: Dorett Funcke, Bruno Hildenbrand (2009) Unkonventionelle Familien in Beratung und Therapie. Heidelberg: Carl-Auer-Systeme Verlag (ohne die Teile über Beratung und Therapie). a) anthropologische Perspektive: Martine Segalen, Die Familie - Geschichte, Soziologie, Anthropologie, Frankfurt am Main: Campus 1990, Kapitel 3. Claude Lévi-Strauss, Vorwort, in: André Burguière et al. 2005, Geschichte der Familie Band 1: Altertum, Essen: Magnus, S. 9-15. Françoise Zonabend, Über die Familie - Verwandtschaft und Familie aus anthropologischer Sicht. In: André Burguière et al. 2005, Geschichte der Familie Band 1: Altertum, Essen: Magnus, S. 17-90. b) historische Perspektive: Michael Mitterauer, Europäische Familienformen im interkulturellen Vergleich. In: ders., Historisch-anthropologische Familienforschung. Fragestellungen und Zugangsweisen. Wien, Köln: Böhlau, S. 25-40. Heidi Rosenbaum, Formen der Familie. Frankfurt am Main: Suhrkamp 1982. c) diachrone Perspektive: Familie und Sozialisation heute Kurt Lüscher u. a. (Hrsg.) Die 'postmoderne' Familie - Familiäre Strategien und Familienpolitik in einer Übergangszeit. Konstanz: Universitäts-Verlag 1988. Talcott Parsons, Das Inzesttabu und seine Beziehung zur Sozialstruktur und Sozialisation des Kindes. In: ders., Sozialstruktur und Persönlichkeit. Frankfurt am Main: Fachbuchhdl. für Psychologie 1981, S. 46-72. Weitere Literaturangaben in Funcke & Hildenbrand (2009), Kapitel 1.

Institut für Kommunikationswissenschaft				
60303		Grundlagen medialer Kommunikation KW-P-GK		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 190 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Ruhrmann, Georg		
zugeordnet zu Modul		KW-P-GK		
1-Gruppe	17.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Ruhrmann, G.
	17.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	MMZ 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Ruhrmann, G.

Kommentare

Die Veranstaltung findet in E 028 EAP 8 und als Fernübertragung in R 218 EAP 8 statt. Inhalte Ausgehend von aktuellen kommunikationswissenschaftlichen und mediensoziologischen Erkenntnissen werden zunächst zentrale Einsichten in die Struktur und Funktion (medialer) öffentlicher Kommunikation vermittelt. Berücksichtigt werden dabei die Ebenen der Interaktion, Organisation und Gesellschaft. Im zweiten Teilmodul werden kognitions- und sozialpsychologische Grundbegriffe und -modelle sowie die Einflüsse von Einstellungen, interpersonaler und intergruppalen Kommunikation auf den Kommunikationsprozess behandelt. In den Tutorien lernen die Studierenden, ausgehend von konkreten Ziel- und Fragestellungen die einzelnen Ansätze des Faches zu bewerten und anzuwenden. Lern- und Qualifikationsziele Die Studierenden verfügen über Wissen medialer Kommunikation, sind in der Lage sich im Fach Kommunikationswissenschaft zu orientieren und können mit Begriffen und Theorien umgehen und verfügen auch über ein Grundverständnis von empirischen Untersuchungen. Sie sind fähig, sich vertieftes Wissen aus der Fachliteratur zu erschließen.

60309

Grundlagen der Medienökonomie KW-P-MEDÖK

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 140 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Seufert, Wolfgang				
zugeordnet zu Modul		KW-P-MEDÖK				
1-Gruppe	17.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Di	14:00 - 16:00	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3	Seufert, W.	

Kommentare

Die Vorlesung richtet sich an Studenten im 2.Semester des B.A.-Studiums Kommunikationswissenschaft. Sie gibt einen Überblick über die medienökonomische Betrachtung von Medienmärkten auf der Basis einer volkswirtschaftlichen Sichtweise. Diese wird mit der in Kommunikationswissenschaft dominanten Sichtweise verglichen, die die gesellschaftliche Bedeutung und Funktionen des Mediensystems betont. Gibt es bei der Medienproduktion ein systematisches Marktversagen? Oder gibt es eher Probleme mit einer effizienten Regulierung der Medien? Die unterschiedlichen Argumente und medienpolitischen Positionen werden anhand konkreter Regulierungsmaßnahmen für Presse, Rundfunk und Telemedien in Deutschland vorgestellt. Die Vorlesung ist der 2.Teil des Basismoduls „Grundlagen der Medienökonomie“ und wird mit einer Klausur als Modulteilprüfung (5ECTS) in der 1.Woche der vorlesungsfreien Zeit abgeschlossen. Literatur Siehe Literaturliste zum Vorlesungsbeginn sowie auf den Folien zur jeweiligen Vorlesung.

60314

Psychologische Grundlagen der Kommunikation KW-P-PGK

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 190 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Frindte, Wolfgang			
zugeordnet zu Modul	KW-P-PGK			
1-Gruppe	18.04.2012-20.07.2012	Mi 17:00 - 19:00	MMZ E028	Frindte, W.
	wöchentlich		Ernst-Abbe-Platz 8	
	18.04.2012-20.07.2012	Mi 17:00 - 19:00	MMZ 218	Frindte, W.
	wöchentlich		Ernst-Abbe-Platz 8	

Kommentare

Die Veranstaltung findet in E 028 EAP 8 und als Fernübertragung in R 218 EAP 8 statt.

60355		Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft I KW-P-MS I		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Vertr.-Prof. PD Dr. Maurer, Marcus		
zugeordnet zu Modul		KW-P-MS I		
1-Gruppe	19.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3	Maurer, M.
Kommentare				

Bereich Ethik in den Wissenschaften/Ethikzentrum				
70089		Technikethik		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Kunzmann, Peter		
1-Gruppe	16.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Kunzmann, P.
Empfohlene Literatur				
VDI (Verein Deutscher Ingenieure) (1991): Technikbewertung - Begriffe und Grundlagen (Richtlinie 3780). Düsseldorf. Bayertz, K. (Hg.) (1995): Verantwortung - Prinzip oder Problem? Darmstadt. Maring, M. (Hg.) (2009): Verantwortung in Technik und Ökonomie. Karlsruhe.				

70167		Ethik in der Medizin		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Unip.Dr.Dr Knoepffler, Nikolaus		
1-Gruppe	18.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal HS Carl-Zeiß-Platz 12	

Fakultät für Mathematik und Informatik

22999

Einführung in Hilbertraummethoden

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	apl. Professor Dr. Leopold, Hans-Gerd	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3047 FMI-MA5002	

1-Gruppe	18.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 115 August-Bebel-Str. 4
	19.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 2027 Carl-Zeiß-Straße 3

13819

Fraktale Geometrie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Zähle, Martina	

1-Gruppe	17.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 201 Fröbelstieg 1
	18.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum 517 Ernst-Abbe-Platz 2

23010

Logiksysteme

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Mundhenk, Martin	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0033 FMI-IN5002	

1-Gruppe	18.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Termin fällt aus !
	20.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Seminarraum 1020 Carl-Zeiß-Straße 3

10237

Mobiler Code

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	apl. Professor Dr. Amme, Wolfram	

1-Gruppe	18.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum 1023 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

10139**Mustererkennung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Schukat-Talamazzini, Ernst Günter	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0036 FMI-IN5002	
Weblinks	http://www.minet.uni-jena.de/fakultaet/schukat/ME/SS12/	

1-Gruppe	17.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
	19.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18

10018**Objektorientierte Programmierung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	apl. Professor Dr. Amme, Wolfram / Prinz, Thomas	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0118 FMI-IN0041	

1-Gruppe	20.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

10135**Portaltechnologien (Verteilte Systeme - Spezialisierung I)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Projekt	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Hon.prof. Dr. Welsch, Martin / M.Eng. Bakalov, Fedor / Schindler, Sirko	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0058 FMI-IN0058	

1-Gruppe	20.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Fr 08:00 - 12:00	Seminarraum 1031 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

9590**Rechnernetze + Internettechnologie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. König-Ries, Birgitta	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN1006	

1-Gruppe	18.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum 108 August-Bebel-Str. 4
----------	--------------------------------------	------------------	--

10053**Rechnerstrukturen****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dipl. Inf. Neuhäuser, David / Univ.Prof. Zehendner, Eberhard	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0047 FMI-IN5002	

1-Gruppe	17.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
	19.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1

13372**Informatik und Gesellschaft****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Zehendner, Eberhard	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0026	

1-Gruppe	17.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum 2025 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

9755**Künstliche Intelligenz (Mensch und Maschine)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Universitätsprofessor Dr.-Ing. Beckstein, Clemens	

1-Gruppe	18.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 1023 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Physikalisch-Astronomische Fakultät

12959

Modul: Physik der Planetensysteme

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Krivov, Alexander / Prof.Dr. Hatzes, Artie

1-Gruppe	18.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 116 Helmholtzweg 5	Hatzes, A.
	19.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5	Krivov, A.

Kommentare

Inhalte: Erlernen von Eigenschaften, Entstehung und Entwicklung des Sonnensystems und extrasolarer Planetensysteme, Entwicklung von Fähigkeiten zum selbstständigen Lösen von Aufgaben aus diesen Gebieten, das Sonnensystem und extrasolare Planetensysteme: Überblick und historischer Abriss, Detektionsmethoden von Exoplaneten (Radialgeschwindigkeit, Astrometrie, Transit, Direktaufnahme, Mikrolensing, Interferometrie), beobachtete Eigenschaften und Diversität von Planetensystemen, Theorie der Planetenentstehung (Akkretionsscheibe, Staub-Gas-Wechselwirkung, Agglomeration vom Staub zu Planetesimalen, Wachstum der Planetesimale zu Embryonen, Entstehung der Riesen- und terrestrischen Planeten, Migration, Trümmerscheiben)

Bemerkungen

Die Vorlesung findet in englischer Sprache statt.

15082

Modul: Klassische Experimentalphysik Teil II: Grundkurs Elektrizität, Optik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Paulus, Gerhard G.

1-Gruppe	17.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	19.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Elektrizität und Magnetismus: Elektrostatik, Stationäre Ströme, Magnetostatik, Induktion, Maxwell'sche Gleichungen, Wechselströme, elektromagnetische Wellen, Materie in elektro-magnetischen Feldern Optik: Geometrische Optik, Wellenoptik, Quantenoptik

Empfohlene Literatur

Alonso-Finn: Physik (Oldenbourg) Berkeley Physik Kurs 1-5 (Vieweg) Dransfeld/Kienle/Kalvius: Physik I-III (Oldenbourg) Gerthsen: Physik (Springer) Tipler: Physik (Spektrum); Wegener: Physik für Hochschulanfänger (Teubner)

15150

Modul: Klassische Theoretische Physik Teil I: Theoretische Mechanik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Ansorg, Marcus

1-Gruppe	18.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	20.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Mechanik eines Massenpunktes Massenpunktsysteme d'Alembertsches Prinzip Lagrange Gleichungen 1. und 2. Art Hamiltonsches Prinzip Starrer Körper und Kreiseltheorie Hamiltonsche Formulierung Einführung in die spezielle Relativitätstheorie

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der theoretischen Physik von z.B. Sommerfeld, Landau/Lifschitz, Scheck; Budó: Theoretische Mechanik Stephani/Kluge: Theoretische Mechanik

15305

Modul: Moderne Theoretische Physik Teil 1: Quantenmechanik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Wipf, Andreas

1-Gruppe	17.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
	20.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Fundamentale Konzepte, Formalismus der Quantenmechanik, Zeitentwicklung, Eindimensionale Systeme, Harmonischer Oszillator, Symmetrien in der Quantenmechanik, Wasserstoff-Atom, Stationäre Näherungsverfahren

Empfohlene Literatur

• J.J Sakurai, Modern Quantum Mechanics, Addison-Wesley 1994 • T. Fließbach, Quantenmechanik, Springer 2008 • S. Gasiorowicz, Quantenphysik, Oldenbourg 2002 • C. Cohen-Tannoudji, B. Diu, F. Laloe, Quantenmechanik I, II, de Gruyter 1997 • A. Messiah, Quantenmechanik I, II, de Gruyter 1990/91

18034

Modul: Grundkonzepte der Optik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Lederer, Falk

1-Gruppe	16.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
	19.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

Kommentare

Inhalt: - Geometrische Optik - Elektromagnetische Wellen im Vakuum, in Dielektrika, in Metallen und in inhomogenen Medien - Polarisation und anisotrope Medien, kristalloptische Bauelemente - Interferometrie - Beugungstheorie, Fourieroptik

Nachweise

Aktive Teilnahme an den Seminaren, Übungsaufgaben, Klausur

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der Optik und Photonik von Born/Wolf, Principles of Optics, Cambridge Univ. Press 1999; Saleh/Teich Hecht, Optik, Oldenbourg Verlag 2005; Pedrotti et al., Optik, Prentice Hall 1996; Goodman

22109

Modul: Struktur der Materie Teil 2: Physik der kondensierten Materie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		nein				
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Fritz, Torsten / Prof.Dr. Ronning, Carsten				
1-Gruppe	18.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1	Fritz, T.		
	20.04.2012-20.07.2012 14-täglich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Ronning, C.		

Kommentare

Inhalt: Bändermodell Metalle Halbleiter Magnetismus Supraleiter

Nachweise

Übungsaufgaben, aktive Teilnahme an den Übungen, Kurzarbeiten. Semesterabschlussklausur (30 bis 60 Minuten)

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der Experimentalphysik von Bergmann/Schaefer, Demtröder, Gerthsen, Halliday, Tipler

30717

Modul: Kosmologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Lotze, Karl-Heinz		
1-Gruppe	16.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3	

Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät

Institut für Geowissenschaften

49972**Erdgeschichte (BGEO2.1)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Gaupp, Reinhard	
zugeordnet zu Modul	BGEO2.1 BGEO2.1	

0-Gruppe	16.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Gaupp, R.
----------	--------------------------------------	--------------------------	-------------------------------------	-----------

Kommentare

Diese Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende im B.Sc. Geowissenschaften und im B.A. Ergänzungsfach Geologie. Studierende der Geografie belegen bitte die Lehrveranstaltung Erdgeschichte für Geografen (Friedolin: 22752 und 32809).

49974**Einführung in die Angewandte Geologie
(BGEO2.2; BBGW2.1; Geo262)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Büchel, Georg	
zugeordnet zu Modul	BGEO2.2 GEO 262 BGEO2.2	

0-Gruppe	20.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Büchel, G.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	------------

Kommentare**49984****Spezielle Mineralogie (BGEO3.4 Teil I)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung		1 Semesterwochenstunde (SWS)	
Belegpflicht		nein			
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Majzlan, Juraj			
1-Gruppe	16.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mo -		Kreher-Hartmann, B.	

50015		Umweltgeochemie (BGEO3.5.1 Teil II); HM7); Umweltmineralogie I (BBGW2.6)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Viereck-Götte, Lothar		
zugeordnet zu Modul		BGEO3.5.1		
0-Gruppe	18.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Viereck-Götte, L.

51400		Spezielle Themen der Mineralogie II (MMIN1.4.2; HM15; Planetologie)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung/Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Langenhorst, Falko Hubertus / Prof.Dr. Majzlan, Juraj		
0-Gruppe	24.05.2012-20.07.2012 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum H107 Burgweg 11	Langenhorst, F.

51787		Geothermie (BGEO4.3.3), Geodynamik und Thermodynamik (Geothermie; HP1)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung/Übung 3 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Kukowski, Nina		
zugeordnet zu Modul		BGEO4.3.3 BGEO4.3.3		
0-Gruppe	24.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Fr 12:00 - 15:00 c.t. Vorlesung	Hörsaal H114 Burgweg 11	Kukowski, N.

Kommentare

Geothermie und geothermische Energienutzung (BGEO4.3.2, BBGW6.3.4) Nina Kukowski Fr, 12 – 15, HS Burgweg Wärme aus dem Erdinneren ist im oberflächennahen Bereich sehr ungleichmäßig verteilt. Dies spiegelt die heterogene Verteilung von Gesteinen mit unterschiedlichen thermischen Eigenschaften wider. Daher ist es notwendig, diese Eigenschaften sowie ihre Abhängigkeit von anderen Parametern zu kennen um die Temperaturverteilung nicht nur in der Oberkruste zu verstehen. Daher wurde die Nutzung geothermischer Energie zuerst dort unternommen, wo geothermale Erscheinungen an der Oberfläche auf überdurchschnittlich hohe Temperaturen im flachen Untergrund hinweisen. Heute versucht man die Erdwärme auch in solchen Gebieten zu nutzen, in denen nur durchschnittliche thermische Gradienten beobachtet werden. Um ein thermisches Reservoir zu charakterisieren, sind geophysikalische Vorerkundungen notwendig. Während die angewandte Geothermie damit ein eher technisches Arbeitsgebiet der Geophysik darstellt, lassen sich natürliche thermische Reservoirs nicht ohne die Kenntnis des thermischen Zustands der Erde verstehen. 20.4.2012: Organisatorisches, thermische Eigenschaften von mineralen und Gesteinen 4.5.2012: Oberflächenwärmeflussdichte 11.5.2012: Messungen von Temperaturen und thermischen Eigenschaften 18.5.2012: Tagesgang, Jahresgang, Ermittlung von Geothermen 25.5.2012: Einfluss von Paläoklima und Standortfaktoren 1.6.2012: Leseübung: Bohrlochtemperaturen 8.6.2012: Thermische Entwicklung von Sedimentbecken 15.6.2012: Eigenschaften von Geothermalsystemen 22.6.2012: Hot dry Rock Verfahren (enhanced geothermal systems) 29.6.2012: Leseübung: Soultz-sous-Forêts 13.7.2012: Typen und Beispiele geothermischer Kraftwerke, Umwelt- und Kostenfragen 20.7.2012: dezentrale Nutzung der geothermischen Energie Vergabe der Leistungspunkte: erfolgreiches Absolvieren der Leseübungen (am 1.6.2011 und 29.6.2012 – Anwesenheitspflicht !; etwa 35%) Hausarbeit (Abgabe: 20.8.2012; eine Überarbeitung möglich; etwa 65%) Neben Studierenden der o.g. Studiengänge sind Studierende anderer Studiengänge herzlich willkommen

Biologisch-Pharmazeutische Fakultät			
10007	Systemische Neurobiologie (MMLS.A14)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Bolz, Jürgen		
1-Gruppe	19.04.2012-14.07.2012 wöchentlich	Do 13:00 - 15:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1

10015		Kolloquium Biogeowissenschaften (MBGW 2.1)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Kolloquium	1 Semesterwochenstunde (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Büchel, Georg / Univ.Prof. Kothe, Erika		
1-Gruppe	17.04.2012-14.07.2012 14-täglich	Di 17:00 - 19:00	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7

10025		Verhaltensbiologie (BB3.NSC4, LBio-Ev)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. nat. habil. Malun, Dagmar		
zugeordnet zu Modul	LBio-EV BB3.NSC4		
0-Gruppe	17.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

10038		Entwicklung und Plastizität des Nervensystems II (MMLS.A15)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	
		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Bolz, Jürgen / PD Dr. Lehmann, Konrad	
1-Gruppe	17.04.2012-14.07.2012	Di 09:00 - 11:00	Hörsaal E001
	wöchentlich		Erbertstraße 1

10056 Allgemeine Zoologie (BB1.3, BBC1.5, LBio-Zoo2, BEBW 1)**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Bolz, Jürgen / PD Dr. Lehmann, Konrad	
zugeordnet zu Modul	LBio-Zoo2 BEBW 1 BBC1.5 BB1.3	

1-Gruppe	16.04.2012-14.07.2012 wöchentlich	Mo 11:00 - 13:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	18.04.2012-14.07.2012 wöchentlich	Mi 09:00 - 10:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

10309 Allgemeine Biologie II**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Hoffmeister, Dirk	

1-Gruppe	17.04.2012-14.07.2012 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS Carl-Zeiß-Platz 12
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------

14239 Anatomie und Morphologie von Basidiomyceten (MMB 2.9)**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	HSD Dr. Dr. Dörfelt, Heinrich	

1-Gruppe	18.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum E024 August-Bebel-Str. 4
----------	--------------------------------------	------------------	---

14715 Molekularbiologie (Modul BE 1.5)**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Brakhage, Axel	
zugeordnet zu Modul	BE1.5	

1-Gruppe	26.04.2012-19.07.2012 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

1 SWS Vorlesung + 1 SWS Übung Anwesenheitspflicht! An der Veranstaltung ist außerdem Dr. M. Brock beteiligt.

21736		Humanbiologie I (BB3.Z5, LBio-Hb)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Fischer, Martin S.		
zugeordnet zu Modul	BB3.Z5 LBio-Hb		
1-Gruppe	19.04.2012-14.07.2012 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

21737		Evolutionäre Entwicklungsbiologie (BB3.Z6)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Olsson, Lennart		
zugeordnet zu Modul	BB3.Z6		
1-Gruppe	16.04.2012-16.07.2012 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1

21887		Biochemie (BE 1.4)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung3 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 190 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 190 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		apl P.Dr. Liebmann, Claus	
zugeordnet zu Modul		BE1.4	
0-Gruppe	17.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Di 10:00 - 11:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	17.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

42208		Spezielle Botanik (LBio-Bot2, BEBW 2)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Hellwig, Frank		
zugeordnet zu Modul	LBio-Bot2 BEBW 2		

0-Gruppe	18.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mi 08:00 - 09:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1
	20.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Fr 09:00 - 11:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1

9703**Lebensräume Mitteleuropas****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** HSD Dr. Dr. Dörfelt, Heinrich

1-Gruppe	18.04.2012-14.07.2012 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159

9831**Natur-und Umweltschutz II (BB3.Ö5)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. Peter, Hans-Ulrich / PD Dr. Köhler, Günter / PD Dr. Dr. rer. nat. Roscher, Christiane**zugeordnet zu Modul** BB3.Ö5

1-Gruppe	18.04.2012-30.05.2012 wöchentlich	Mi 13:00 - 15:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159
	19.04.2012-31.05.2012 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159

Kommentare

Die Vorlesung findet im 1. Halbssemester statt.

9912**Grundlagen der Ernährungslehre****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Böhm, Volker**zugeordnet zu Modul** BEBW 7

1-Gruppe	19.04.2012-14.07.2012 wöchentlich	Do 10:00 - 11:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1

Institut für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaften und Technik

61048

Geschichte der Naturwissenschaften II (Mittelalter)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Universitätsprof. Dr. Dr. Breidbach, Olaf	
zugeordnet zu Modul	GdN II	

1-Gruppe	17.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum E001 Berggasse 7	Breidbach, O.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------	---------------

Kommentare

Thematisch ist die Geschichte der Wissenschaften vom Frühmittelalter bis zum 15. Jahrhundert.

Bemerkungen

Modul Bachelor + alte Magister: Geschichte der Naturwissenschaften II (GdN II)

Empfohlene Literatur

Stephen F. Mason: Geschichte der Naturwissenschaft. Bassum 1997. David C. Lindberg: Die Anfänge des abendländischen Wissens. München 2000.

70337

Zur Geschichte der Anthropologie - Blumenbach und Co.

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Christoph, Andreas	

1-Gruppe	16.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 3018 Carl-Zeiß-Straße 3	Christoph, A.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	---------------

Kommentare

Im der Veranstaltung soll die Geschichte der (biologischen) Anthropologie beleuchtet werden, die unabdingbar eine synthetische Vorleistung ist, um sich evolutionsbiologischen Fragestellungen zu widmen. Werk und Wirken bedeutender Protagonisten der europäischen Entwicklungslinie der Wissenschaft Anthropologie werden in den Blick genommen. Begonnen wird in der Zeit der Aufklärung mit Blumenbach und Co. Die Thematik soll dann bis in die Zeit des Nationalsozialismus verfolgt werden, in der die internationale Geschichte der Anthropologie eine Negativfärbung erfährt. Ein wichtiger Ansatz ist dabei die Einstellung zu den Biowissenschaften im Dritten Reich, ein Brennpunkt war die Universität Jena.

Bemerkungen

Modul: GNW (Grundlagen einer Geschichte der Naturwissenschaften)

Empfohlene Literatur

Hoßfeld, Uwe: Geschichte der biologischen Anthropologie in Deutschland. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. (= Wissenschaftskultur um 1800. Band 2). Stuttgart: Franz Steiner, 2005. (ThULB)

70838**Reisegeschichte(n) um 1800****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Christoph, Andreas	

1-Gruppe	19.04.2012-20.07.2012 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 165 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	--------------------------	------------------------------------

Kommentare

Neben Romanen waren Reiseberichte das führende Printmedium im langen 18. Jahrhundert. Exotische Länder und Völker gerieten zunehmend in den Fokus von Naturforschern und Naturphilosophen und führten letztendlich auch zu einem breiten ökonomischen Interesse. Mit der Geschichte der Entdeckungs- und Forschungsreisen eng verbunden ist die Dokumentation der Ergebnisse in Text, Bild und Karte. Diese Wissensarchive sollen im Kontext der Veranstaltung untersucht werden. Ausgewählte Reiseberichte, die zugehörigen Autoren sowie der soziale, kulturelle und politische Hintergrund ihrer Entstehung werden kritisch analysiert. Welche Informationen gelangten schließlich in den Druck, welche Tatsachen wurden verschwiegen? Inwiefern beeinflussten fingierte Reiseberichte die Tilgung weißer Flecken von der Landkarte?

Bemerkungen

Modul: WA (Wissenschaft und Aufklärung)

Empfohlene Literatur

Maurer, Michael: Reiseberichte [Neuzeit] , in: Michael Maurer (Hrsg.): Aufriß der Historischen Wissenschaften , Bd. 4: Quellen, Stuttgart: Reclam, 2002, S. 325–348.

71309**Geschichte der Naturwissenschaften****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Ringvorlesung		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Universitätsprof. Dr. Dr. Breidbach, Olaf		
1-Gruppe	25.04.2012-18.07.2012 14-täglich	Mi 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum E001 Berggasse 7

Medizinische Fakultät		
59585	Ethik in der Medizin	
Allgemeine Angaben		
Art der Veranstaltung	Vorlesung	
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. med. habil. Schleußner, Ekkehard	
1-Gruppe	18.04.2012-18.07.2012 wöchentlich	Mi 16:15 - 17:45
Kommentare		
Veranstaltungsort: Hörsaal 144, Optisches Museum, Carl-Zeiss-Platz 12		

Seniorenkolleg**42193****Laser, Licht und Leben - optische
Technologien in der Medizin****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vortrag**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Popp, Jürgen

Nummern- register:

**Mehrfachnennungen
möglich (entsprechend der
Häufigkeit des Auftretens
im Vorlesungsverzeichnis)**

Veranstaltungs- Seite
-nummer

10007	67
10015	67
10018	59
10025	67
10038	67
10053	60
10056	68
10135	59
10139	59
10237	58
10309	68
12959	61
13372	60
13819	58
14239	68
14715	68
15082	61
15150	62
15304	48
15305	62
15581	31
15706	9
18034	62
21736	69
21737	69
21887	69
22109	63
22693	37
22999	58
23010	58
30717	63
30749	27
30855	32
30862	32
31150	48
35877	43
40913	9
40915	9
40917	10
40918	10
40919	10
41139	42
41596	11
42193	74
42208	69
45184	42

Veranstaltungs- Seite
-nummer

45292	41
45319	40
49972	64
49974	64
49984	64
50015	65
50156	41
50218	44
50226	44
50241	43
50460	49
50582	32
50651	11
50653	11
50666	12
50669	12
50716	12
50814	6
51400	65
51787	65
59436	51
59585	73
59832	39
60171	49
60303	55
60309	56
60314	56
60355	57
60722	50
61048	71
69684	38
69685	38
69689	39
69723	33
69724	33
69741	33
69752	34
69792	51
69822	14
69823	52
69842	36
69859	53
69879	17
69936	34
70017	27
70068	34
70075	35
70089	57
70106	54
70112	55
70117	50
70167	57
70170	45
70192	36
70248	45
70261	3

Veranstaltungs- Seite
-nummer

70263	36
70273	23
70275	45
70337	71
70355	3
70356	4
70372	17
70373	46
70391	4
70493	18
70513	18
70514	18
70515	19
70516	19
70517	20
70542	20
70558	21
70566	22
70613	50
70630	6
70631	6
70636	7
70638	24
70639	7
70640	7
70641	24
70643	7
70644	46
70646	25
70647	25
70649	26
70651	26
70753	53
70838	72
70855	8
70956	54
70967	37
70986	22
70988	23
71100	8
71112	8
71161	14
71181	15
71233	15
71235	16
71309	72
71325	16
71406	5
71449	28
71450	28
71451	28
71452	29
71453	29
71561	30
71563	30
71564	31

Veranstaltungs- Seite
-nummer

9590	60
9703	70
9755	60
9831	70
9912	70

Veranstaltungstitel:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Allgemeine Biologie II	68
Allgemeine Lehren des Sozialrechts	8
Allgemeine Psychologie: Einführung	50
Allgemeine Zoologie (BB1.3, BBC1.5, LBio-Zoo2, BEBW 1)	68
Altprovenzalische Lyrik	41
Anatomie und Morphologie von Basidiomyceten (MMB 2.9)	68
Arab 1.4 Ältere arabische Geschichte in islam. Zeit (Vorlesung)	37
Arab 2.3 Struktur des Arabischen	36
Arbeitspsychologie	49
August Heinrich Hoffmann von Fallersleben – Lyriker, Mediävist und mehr	30
Autobiografisches Schreiben in Lateinamerika	44
Avantgardebewegungen in Lateinamerika (inklusive Brasilien) im 20. Jahrhundert	43
Basismodul Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte	9
Basismodul Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt	11
Basismodul Makroökonomik	9
Basismodul Management	11
Basismodul Markt, Wettbewerb und Regulierung	11
Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (B)	9
Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management	10
Basismodul Recht A: Vermögensrecht (Bürgerliches Recht und Handelsrecht)	6
Basismodul Statistik	10
Basismodul Steuern/Wirtschaftsprüfung	10
Biochemie (BE 1.4)	69
Das Italienische und seine Dialekte	42
Der Einfluss Platons auf das Musikdenken	29
Der russische Realismus	38
Deutschsprachige Literatur von 1989 bis heute	26
Die Entstehung des Alten Testaments I (Pentateuch und Geschichtsbücher)	3
Die Europäische Union: Institutionelles System und Policy.Making	52
Die Krise der späten römischen Republik	33
Dreimal Internationale Beziehungen im 20. Jahrhundert in Grundzügen	19
Einführung in die Angewandte Geologie (BGEO2.2; BBGW2.1; Geo262)	64
Einführung in die Englische Fachdidaktik	37
Einführung in die Entwicklungspsychologie II	48
Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit	18
Einführung in die Internationalen Beziehungen	53
Einführung in die Lexikologie (Wort)	32
Einführung in die Phonetik und Phonologie	31

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Einführung in die Textanalyse	24
Einführung in die Theoretische Philosophie: Sprache und Erkenntnis	16
Einführung in die Wissenschaftsphilosophie	15
Einführung in Hilbertraummethoden	58
Entwicklung und Plastizität des Nervensystems II (MMLS.A15)	67
Erdgeschichte (BGEO2.1)	64
Erziehung und Sozialisation in der Familie	50
Ethik in der Medizin	57
Ethik in der Medizin	73
Europäische Geschichte im Zeitalter der Restauration 1815-1830	18
Europäische Parteiensysteme im Vergleich	53
Evolutionäre Entwicklungsbiologie (BB3.Z6)	69
Experimentelle Formen lateinischer Prosa und Poesie	34
Familie und Sozialisation	55
Fraktale Geometrie	58
Frühmittelhochdeutsche Literatur	23
Geothermie (BGEO4.3.3), Geodynamik und Thermodynamik (Geothermie; HP1)	65
Geschichte der Naturwissenschaften	72
Geschichte der Naturwissenschaften II (Mittelalter)	71
Geschichte der rumänischen Sprache	42
Geschichte des Jazz II (ab 1950)	29
Geschichte Europas im Zeitalter der Salier	22
Geschlechtergeschichte des urbanen Raums (18.-20. Jahrhundert)	19
Gesellschaft, Politik und Kultur der Goethezeit	17
Gesetz und Gewissen	14
Goethe und die Tradition	24
Goya	45
Griechische Literatur im Überblick	36
Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts	20
Grundlagen der deutschen Grammatik (zu "Satz I")	32
Grundlagen der Ernährungslehre	70
Grundlagen der Medienökonomie KW-P-MEDÖK	56
Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik	20
Grundlagen medialer Kommunikation KW-P-GK	55
Grundriss der mittelalterlichen Verfassungsgeschichte, insbesondere Thüringens	23
Grundzüge der Deutschen Rechts- und Verfassungsgeschichte	6
Grundzüge der Römischen Rechts- und Verfassungsgeschichte	6
Grundzüge des Erbrechts	7
Grundzüge des Familienrechts	7
Homer, Interpretationen	34
Humanbiologie I (BB3.Z5, LBio-Hb)	69
Informatik und Gesellschaft	60
Internationale Organisationen: Die Vereinten Nationen ...	51
Kirchengeschichte des Mittelalters (KG II)	5
Klassiker der Moderne	25
Kohärenz – Innovation – Übergänge oder Brüche? Die Musik um 1600.	28
Kolloquium Biogeowissenschaften (MBGW 2.1)	67

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Kommunistische Diktaturen und gesellschaftlicher Wandel: Ost- und Südosteuropa von 1945 bis 1991	21
Konzepte der modernen Stadt	45
Künstliche Intelligenz (Mensch und Maschine)	60
Laser, Licht und Leben - optische Technologien in der Medizin	74
Lebensräume Mitteleuropas	70
Logiksysteme	58
Lyrik 1900-1945	25
Medienrecht	8
Methoden der Zweitsprachenerwerbsforschung [MA.DaF.P05], [H 4.2], [P 6]	32
Methodenkonzeptionen im Fremdsprachenunterricht	44
Methodenlehre 1: Inferenzstatistik	48
Methodenlehre 2: Einführung in die Testtheorie und Testkonstruktion	50
Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft I KW-P-MS I	57
Mittellateinische Paläographie II	34
Mobiler Code	58
Moderne - Modernismus - Postmoderne	46
Modernisierung, Arbeitsmarkt und soziale Ungleichheit	54
Modul: Grundkonzepte der Optik	62
Modul: Klassische Experimentalphysik Teil II: Grundkurs Elektrizität, Optik	61
Modul: Klassische Theoretische Physik Teil I: Theoretische Mechanik	62
Modul: Kosmologie	63
Modul: Moderne Theoretische Physik Teil 1: Quantenmechanik	62
Modul: Physik der Planetensysteme	61
Modul: Struktur der Materie Teil 2: Physik der kondensierten Materie	63
Molekularbiologie (Modul BE 1.5)	68
Motivation, Volition, Emotion	49
Musikgeschichte im Überblick II: Vom Barock bis zur Klassik	28
Musikgeschichte im Überblick IV. Die Musik der Moderne	27
Musiktheater in Frankreich zur Zeit des ‚Sonnenkönigs‘. Voraussetzungen, Formen, Wandel.	27
Mustererkennung	59
Natur-und Umweltschutz II (BB3.Ö5)	70
Neuattische Kunst	33
Nordamerikanische Geschichte: Vom Ersten Weltkrieg bis zum Beginn des Zweiten Weltkrieges	22
NT-Zeitgeschichte I	4
Objektorientierte Programmierung	59
Paulus im Urchristentum	3
Philosophie der Romantik	16
Philosophische Anthropologie der Gegenwart	15
Plutarch	35
Politische Philosophie	14
Portaltechnologien (Verteilte Systeme - Spezialisierung I)	59
Prähistorische Siedlungen rund um das Mittelmeer	33

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Psychologische Grundlagen der Kommunikation KW-P-PGK	56
Rechnernetze + Internettechnologie	60
Rechnerstrukturen	60
Recht der Arbeitsverhältnisse	7
Rechtsradikalismus in Deutschland von 1945 bis heute ...	17
Reisegeschichte(n) um 1800	72
Ringvorlesung: Kulturpolitik in Deutschland. Bestandsaufnahme und Perspektiven	31
Ringvorlesung des Instituts für Romanistik: Sprachen im Abseits – Regional- und Minderheitensprachen in Europa	39
Romane und Romanverfilmungen	26
Romantik und Moderne. Prozesse kultureller Transformation zwischen 1750 und 1850	46
Romantische Lyrik	30
Römische Literatur II	36
Rousseau (geboren 1712). Aufklärung - Zivilisationskritik - Rezeption	54
Schubert und seine Zeit	28
Spanische Literatur des Mittelalters	43
Spezielle Botanik (LBio-Bot2, BEBW 2)	69
Spezielle Mineralogie (BGEO3.4 Teil I)	64
Spezielle Themen der Mineralogie II (MMIN1.4.2; HM15; Planetologie)	65
Sprache und Sprachwissenschaft (II)	39
Strafrecht I - Allgemeiner Teil	7
Systemische Neurobiologie (MMLS.A14)	67
Technikethik	57
Theologie Friedrich Schleiermachers	4
Umsatzsteuerrecht	8
Umweltgeochemie (BGEO3.5.1 Teil II); HM7); Umweltmineralogie I (BBGW2.6)	65
Utopie in der russischen Literatur	38
Vehikel der Moderne, Teil II: Medien, Kommunikation und Gesellschaft 1800-1871/74	18
Venedig - Ein Staat und seine Kunst	45
Verhaltensbiologie (BB3.NSC4, LBio-Ev)	67
Vertiefungsmodul Entrepreneurship, Marktdynamik und Wirtschaftsentwicklung	12
Vertiefungsmodul Operations Management	12
Vertiefungsmodul Rechnungslegung und Controlling	12
VL Einführung in das politische System Deutschlands ...	51
Vom Latein zu den romanischen Sprachen	41
Wissenschaftsgeschichte der Romanischen Sprachwissenschaft	40
Zur Geschichte der Anthropologie - Blumenbach und Co.	71

Dozenten/Lehrende:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Ackermann, Astrid	18
Ackermann, Astrid Akad.R.Dr.	18
Ahrenholz, Bernt	32
Ahrenholz, Bernt Universitätsprofessor Dr.	32
Alexander, Christian Univ.Prof.	8
Alwart, Heiner Univ.Prof.	7
Amme, Wolfram apl. Professor Dr.	58
Amme, Wolfram apl. Professor Dr.	59
Ansorg, Marcus Prof.Dr.	62
Bakalov, Fedor M.Eng.	59
Becker, Uwe	3
Becker, Uwe Univ.Prof.	3
Becker, Ralf PD Dr.	15
Beckstein, Clemens Universitätsprofessor Dr.-Ing.	60
Berg, Michael Prof. Dr.	28
Biermann, Rafael Prof. Dr.	53
Blume, Dieter	45
Blume, Dieter Univ.Prof.	45
Böhm, Volker PD Dr.	70
Bolz, Jürgen Univ.Prof.	67
Bolz, Jürgen Univ.Prof.	67
Bolz, Jürgen Univ.Prof.	68
Boysen, Nils	12
Boysen, Nils	12
Boysen, Nils Prof.Dr.	12
Bracht, Katharina Univ.Prof.	5
Brakhage, Axel Univ.Prof.	68
Brandtner, Mario Dr.	11
Breidbach, Olaf	71
Breidbach, Olaf Universitätsprof. Dr. Dr.	71
Breidbach, Olaf Universitätsprof. Dr. Dr.	72
Büchel, Georg	64
Büchel, Georg Univ.Prof.	64
Büchel, Georg Univ.Prof.	67
Christoph, Andreas	71
Christoph, Andreas Dr.	71
Christoph, Andreas Dr.	72
Dahmen, Wolfgang	42
Dahmen, Wolfgang Univ.Prof.	42
Daub, Susanne	34
Daub, Susanne Prof.Dr.	34
Dörfelt, Heinrich HSD Dr. Dr.	68
Dörfelt, Heinrich HSD Dr. Dr.	70
Ehlen, Oliver	34
Ehlen, Oliver Privatdozent Dr.	34
Ehrlich, Lothar Prof.Dr.	30
Fischer, Christian Univ.Prof.	7
Fischer, Martin S. Univ.Prof.	69
Frei, Norbert	17
Frei, Norbert Univ.Prof.	17
Frindte, Wolfgang	56

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Frindte, Wolfgang	56
Frindte, Wolfgang Univ.Prof.	56
Fritsch, Michael	11
Fritsch, Michael	11
Fritsch, Michael Univ.Prof.	11
Fritsch, Michael	12
Fritsch, Michael Univ.Prof.	12
Fritz, Torsten	63
Fritz, Torsten Univ.Prof.	63
Fröhlich, Manuel	51
Fröhlich, Manuel Prof.Dr.	51
Gallmann, Peter	32
Gallmann, Peter Univ.Prof.	32
Ganzenmüller, Jörg	21
Ganzenmüller, Jörg Privatdozent Dr.	21
Gaupp, Reinhard	64
Gaupp, Reinhard Univ.Prof.	64
Geyer, Helen Prof. Dr.	28
Geyer, Angelika	33
Geyer, Angelika Univ.Prof.	33
Greiling, Werner	18
Greiling, Werner apl. Professor Dr.	18
Grimm, Nancy	37
Grimm, Nancy Dr.	37
Hack, Achim	22
Hack, Achim Prof.Dr. Dr. phil.	22
Hahn, Hans-Werner	19
Hahn, Hans-Werner Univ.Prof.	18
Hahn, Hans-Werner	20
Hahn, Hans-Werner Univ.Prof.	20
Hahn, Reinhard	23
Hahn, Reinhard Univ.Prof.	23
Hammerschmidt, Claudia	44
Hammerschmidt, Claudia Professor Dr.	44
Händschke, Sebastian	10
Hatzes, Artie	61
Hatzes, Artie Prof.Dr.	61
Heintze, Michael	41
Heintze, Michael PD Dr.	41
Heintze, Michael	43
Heintze, Michael PD Dr.	43
Hellwig, Frank Univ.Prof.	69
Hildenbrand, Bruno Univ.Prof.	55
Hoffmeister, Dirk Prof.Dr.	68
Höhne, Steffen Prof. Dr.	31
Horn, Gisela PD Dr.	26
Hüfner, Bernd Univ.Prof.	12
Hühn, Helmut Dozent Dr. Dr. phil.	46
Janda, Constanze Dr.	8
Jansen, Harald	10
Jansen, Harald Professor Dr.	10
John, Anke	20
John, Anke PD Dr.	20
Kaina, Viktoria	51
Kaina, Viktoria Prof.Dr.	51
Kienzler, Wolfgang OA PD Dr.	16
Kindt, Tom Prof.Dr. Dr. phil.	24

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Kindt, Tom Prof.Dr. Dr. phil.	46
Kischka, Peter	10
Kischka, Peter Univ.Prof.	10
Klaper, Michael Prof. Dr.	27
Knoepffler, Nikolaus Unip.Dr.Dr.	57
Koch, Elisabeth Univ.Prof.	6
Koch, Elisabeth Univ.Prof.	7
Köhler, Christoph Univ.Prof.	54
Köhler, Günter PD Dr.	70
König-Ries, Birgitta Univ.Prof.	60
Kothe, Erika Univ.Prof.	67
Kreher-Hartmann, Birgit	64
Krieger, Verena	46
Krieger, Verena Prof.Dr.	46
Krivov, Alexander	61
Krivov, Alexander Prof.Dr.	61
Kühhirt, Sandra	12
Kuhlmann, Ralf Meinard PD Dr. Dr. phil.	15
Kuhn, Julia	41
Kuhn, Julia Prof.Dr.	41
Kukowski, Nina	65
Kukowski, Nina Prof.Dr.	65
Kunzmann, Peter	57
Kunzmann, Peter Prof.Dr.	57
Kürsten, Wolfgang Univ.Prof.	11
Langenhorst, Falko Hubertus	65
Langenhorst, Falko Hubertus Prof.Dr.	65
Lederer, Falk Univ.Prof.	62
Lehmann, Konrad PD Dr.	67
Lehmann, Konrad PD Dr.	68
Leiß, Olaf PD Dr.	52
Leopold, Hans-Gerd apl. Professor Dr.	58
Liebmann, Claus apl P.Dr.	69
Linde, Rainer Dr.	9
Linde, Rainer Dr.	11
Lingelbach, Gerhard Univ.Prof.	6
Lingelbach, Gerhard Univ.Prof.	7
Lorenz, Hans-Walter	9
Lorenz, Hans-Walter Univ.Prof.	9
Lotze, Karl-Heinz Univ.Prof.	63
Lucke-Kaminiarz, Irina Dr.	30
Majzlan, Juraj Prof.Dr.	64
Majzlan, Juraj Prof.Dr.	65
Malun, Dagmar Dr. rer. nat. habil.	67
Matuschek, Stefan Univ.Prof.	26
Maurer, Marcus	57
Maurer, Marcus Vertr.-Prof. PD Dr.	57
Mettele, Gisela	19
Mettele, Gisela Prof.Dr.	19
Meyer-Fraatz, Andrea	38
Meyer-Fraatz, Andrea Prof.Dr.	38
Meyer-Fraatz, Andrea	38
Meyer-Fraatz, Andrea Prof.Dr.	38
Müller, Ulrich	45
Müller, Ulrich Akad.R.	45
Mundhenk, Martin Univ.Prof.	58
N.N.,	39

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Nagler, Jörg	22
Nagler, Jörg Universitätsprofessor Dr.	22
Nebes, Norbert Univ.Prof.	36
Neuhäuser, David Dipl. Inf.	60
Niebuhr, Karl-Wilhelm	3
Niebuhr, Karl-Wilhelm Univ.Prof.	3
Niebuhr, Karl-Wilhelm Univ.Prof.	4
Noack, Peter Univ.Prof. Prof. Dr.	50
Olsson, Lennart Univ.Prof.	69
Oppelland, Torsten apl P.Dr.	53
Paulus, Gerhard G. Univ.Prof.	61
Perkams, Matthias	14
Perkams, Matthias PD Dr.	14
Peter, Hans-Ulrich Dr.	70
Pfeifer, Udo Dr.	6
Pfleiderer, Martin Prof.Dr.	29
Popp, Jürgen Univ.Prof.	74
Pöthe, Angelika PD Dr.	25
Prinz, Thomas	59
Reinfried, Marcus	44
Reinfried, Marcus Prof.Dr.	44
Rettke, Katja	10
Römer, Christine	32
Römer, Christine Hochschuldozent Dr.	32
Ronning, Carsten	63
Ronning, Carsten Prof.Dr.	63
Roscher, Christiane PD Dr. Dr. rer. nat.	70
Rose, Miriam Univ.Prof.	4
Rost, Katja	11
Rost, Katja	11
Rothermund, Klaus	49
Rothermund, Klaus Prof.Dr.	49
Ruhrmann, Georg	55
Ruhrmann, Georg	55
Ruhrmann, Georg Univ.Prof.	55
Schindler, Sirko	59
Schirmer, Uwe	23
Schirmer, Uwe Prof.Dr.	23
Schleußner, Ekkehard Univ.Prof. med. habil.	73
Schlösser, Rainer Univ.Prof.	39
Schlösser, Rainer	40
Schlösser, Rainer Univ.Prof.	40
Schlösser, Rainer	42
Schlösser, Rainer Univ.Prof.	42
Schmidt, Georg	17
Schmidt, Georg Univ.Prof.	17
Schröter, Axel Privatdozent Dr.	27
Schukat-Talamazzini, Ernst Günter Univ.Prof.	59
Schult, Janette	50
Schult, Janette	50
Schumm, Petra	43
Schumm, Petra Privatdozent Dr.	43
Seidensticker, Tilman Univ.Prof.	37
Seufert, Wolfgang	56
Seufert, Wolfgang Univ.Prof.	56
Silbereisen, Rainer K.	48
Silbereisen, Rainer K. Univ.Prof. Prof. Dr.	48

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Simpson, Adrian Paul	31
Simpson, Adrian Paul Universitätsprofessor Dr.	31
Steyer, Rolf Univ.Prof. Prof. Dr.	48
Steyer, Rolf Univ.Prof. Prof. Dr.	50
Stickler, Timo	33
Stickler, Timo Prof.Dr.	33
Thiel, Rainer	34
Thiel, Rainer Prof.Dr.	34
Thiel, Rainer	35
Thiel, Rainer Prof.Dr.	35
Thiel, Rainer	36
Thiel, Rainer Prof.Dr.	36
Timmermann, Heiner	20
Timmermann, Heiner	20
Timmermann, Heiner	20
Timmermann, Heiner	20
Timmermann, Heiner Hon.prof.	19
Trimpop, Rüdiger	49
Trimpop, Rüdiger Prof. Dr.	49
Tsochos, Charalampos	33
Tsochos, Charalampos PD Dr.	33
van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina	39
van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina Univ.Prof.	39
van Zantwijk, Temilo PD Dr.	16
Vielberg, Meinolf	36
Vielberg, Meinolf Universitätsprofessor Dr.	36
Viereck-Götte, Lothar	65
Viereck-Götte, Lothar Univ.Prof.	65
Volkmann, Laurenz	37
Volkmann, Laurenz Univ.Prof.	37
von Massow, Albrecht Prof. Dr.	29
Walgenbach, Peter	10
Walgenbach, Peter Prof.Dr.	10
Walter, Rolf	9
Walter, Rolf Univ.Prof.	9
Wegner, Reinhard	45
Wegner, Reinhard Univ.Prof.	45
Weinke, Annette	20
Weinke, Annette Dr.	20
Well, Helmut Prof. Dr.	28
Welsch, Martin Hon.prof. Dr.	59
Werle-Schneidereit, Dirk Dr.	24
Wesche, Tilo PD. Dr.	14
Willems, Gottfried Prof.Dr.	25
Wipf, Andreas Univ.Prof.	62
Zähle, Martina Univ.Prof.	58
Zaumseil, Peter Prof.Dr.	8
Zehendner, Eberhard Univ.Prof.	60
Zehendner, Eberhard Univ.Prof.	60

Abkürzungen:

Abkürzungen für Veranstaltungen:

Sonstige Abkürzungen:

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SSW....	Sommersemesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester

